

Öffentliche Gemeinderatssitzung am 23.09.2015 Sitzung Nr. 13/2015
im Anschluss folgt die nichtöffentliche Sitzung

Sitzungsort: großer Sitzungssaal des Rathauses
Sitzungsdauer: 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen (Drucksachen Nr. 143/15 – 147/15), die Bestandteil dieses Protokolls sind.

Vorsitzender

Schriftführer

Gemeinderat

Gemeinderat

Sitzungsteilnehmer:

Vorsitzender:
Bürgermeister Holschuh

zusätzlich anwesend

RAL Lipps
HAL Feger als Protokollführer
BAL Hahn
stellv. BuWL Klemens Seigel

Gemeinderäte:

Beathalter Alexander
Bindner Ludwig
Gabel Sabine
Glatt Rudi
Glöckner Nico
Hansert Erwin
Heuberger Liane

Jung Maria
Junker Andrea
Obert Hubert **ab 19.25 Uhr**
Preukschas Domenic
Rotert Hans-Martin
Schillinger Volker
Seigel Josef
Welde Myriam
Wolter Arno

entschuldigt:

Beathalter Ralf
Herrmann Rolf-Heinz

entschuldigt:

Einladung



An die Damen und Herren des
Gemeinderates von Schutterwald
77746 Schutterwald

Datum: 16.09.2015
Sitzungs-Nr.: 13/2015

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am

**Mittwoch, 23.09.2015, ab 18:30 Uhr
im großen Sitzungssaal des Rathauses statt.**

Zu dieser Sitzung lade ich Sie recht herzlich ein.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Holschuh

Öffentlich:

1. Frageviertelstunde (DS 143/2015)
2. Baugesuche (DS 144/2015)
 - 2.1 Neubau Doppelhaushälfte (1) mit Carport
Schulstraße 32/1, Flst.Nr. 6607/2
 - 2.2 Neubau Doppelhaushälfte (2) mit Carport
Schulstraße 32, Flst.Nr. 6607/3
 - 2.3 Umbau des vorh. Schopfes zu Wohnräumen mit Unterkellerung
Bismarckstr. 21, Flst.Nr. 986/2

3. Feststellung der Jahresrechnung 2014 der Gemeinde und der Jahresabschlüsse 2014 der Gemeindewerke sowie des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung (DS 145/2015)
4. Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse (DS 146/2015)
5. Verschiedenes (DS 147/2015)
 - Bekanntgaben, Wünsche und Anträge

Öffentliche Sitzung am 23.09.2015

Drucksache Nr. 143/2015

TOP 01

Frageviertelstunde

Von den anwesenden Zuhörern wurden keine Fragen gestellt.

Beschlussvorlage

Gemeinde Schutterwald

öffentlich
 nichtöffentlich

AZ: 632.6 **Amt:** Bauamt **Bearbeiter:** Frau Maul **Datum:** 05.08.2015 **DS-Nr.:** 144/2015 **Gesehen:**

Sitzung des Gemeinderates am 23.09.2015

TOP 02

Baugesuch

- 2.1 Neubau Doppelhaushälfte (1) mit Carport
Schulstraße 32/1, Flst.Nr. 6607/2
Antragsteller: Hugo Elble
Joseph-Belli-Str. 6
77654 Offenburg
- 2.2 Neubau Doppelhaushälfte (2) mit Carport
Schulstraße 32, Flst.Nr. 6607/3
Antragsteller: Hugo Elble
Joseph-Belli-Str. 6
77654 Offenburg
- 2.3 Umbau des vorh. Schopfes zu Wohnräumen mit Unterkellerung
Bismarckstr. 21, Flst.Nr. 986/2
Antragsteller: Bauherrengemeinschaft
Daniel u. Eva-Maria Ulrich u.
Andreas Lipps u. Sonja Sleziona
Bismarckstr. 21
77746 Schutterwald
- 2.4 Umbau u. Erweiterung eines Mehrfamilienwohnhauses
Kirchstr. 20, Flst.Nr. 32
hier: Antrag auf Befreiung – Grenzabstand zu Nachbar-Flst.Nr. 28
Antragsteller: Werner Lippert
Weidenstraße 28
77656 Offenburg

Abstimmungsergebnis:

2.1 – 2.4 einstimmige Zustimmung, bei 2.3 ist Gemeinderat Glatt als Planer befangen.

öffentlich

nichtöffentlich

AZ: 913.69 **Amt:** Rechnungsamt **Bearbeiter:** Herr Lipps **Datum:** 30.07.2015 **DS-Nr.:** 145/2015 **Gesehen:**

Sitzung des Gemeinderates am 23.09.2015

TOP 03

Feststellung der Jahresrechnung 2014 der Gemeinde und der Jahresabschlüsse 2014 der Gemeindewerke sowie des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Gemeinderat möge den im Rechenschaftsbericht 2014 vorgefassten Beschlussantrag (**Anlage 1**) zum Beschluss erheben und damit die Ergebnisse der Jahresrechnung der Gemeinde und der Jahresabschlüsse der Gemeindewerke und des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung für 2014 endgültig feststellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Zustimmung entsprechend dem Beschlussvorschlag.

Sachverhalt/Begründung:

Die Gemeinden sind gemäß § 95 Abs. 2 der Gemeindeordnung und § 16 Eigenbetriebsgesetz verpflichtet, die Jahresrechnung und die Jahresabschlüsse 2014 zu erstellen und deren Ergebnisse vom Gemeinderat innerhalb eines Jahres nach Ende des Haushalts- bzw. Wirtschaftsjahres endgültig feststellen zu lassen.

Die Verwaltung hat die umfangreichen Jahresabschlussarbeiten beendet und die Jahresrechnung sowie die Jahresabschlüsse 2014 fertig gestellt. In den Anlagen werden die Rechnungsergebnisse 2014 dem Gemeinderat zur Beurteilung und Feststellung vorgelegt.

Die Rechnungsergebnisse 2014 der Gemeinde (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, Voll-Vermögensrechnung) sowie der Eigenbetriebe Gemeindewerke und Abwasserbeseitigung (Erfolgs- und Vermögenspläne, Gewinn- und Verlustrechnungen und Bilanzen) werden in einem Rechenschaftsbericht erläutert und analysiert.

Nachstehende **Kurzanalysen** sollen die **wesentlichen Eckpunkte** und **Kennzahlen** der verschiedenen Abschlüsse aufzeigen und beleuchten.

A) Rechnungsergebnisse der Gemeinde (Kernhaushalt mit Verwaltungs- und Vermögenshaushalt sowie Voll-Vermögensrechnung) 2014 (Anlage 2)

Die **Jahresrechnung 2014** schließt mit einem insgesamt „**erfreulichen Ergebnis**“ ab. Der **Verwaltungshaushalt** konnte eine **Zuführung an den Vermögenshaushalt** in Höhe von 2.936.394,02 € (Plan: 544.000 €) erwirtschaften und dem Vermögenshaushalt übergeben. Die Gründe für die hohen freien Mittel ergaben sich aus der aktuellen Gesamtkonjunkturlage. Neben der guten **Gewerbsteuer** (Plan: 1,6 Mio. €, Ergebnis: 3.804.939,46 €)

brachte auch der **Einkommensteueranteil** (Plan: 3.157.500,-- €; Ergebnis: 3.285.695,19 €) positive **Mehreinnahmen**. **Die Ertragskraft des Konsumtivhaushalts 2014 war insgesamt jedoch angenehm positiv.**

Die gesetzliche „Musszuführungsrate“ (ordentliche Schuldentilgung und Kreditbeschaffungskosten mit 0 €) wurde somit um 2.936.394,02 € deutlich überschritten.

Der **Vermögenshaushalt 2014** hat ein Abschlussvolumen von 3.238.078,39 € (Plan: 2.397.000 €), wovon rund 43 % = 1.385.473 € (2013: 875.514 €; 2012: 1.258.850 €) auf **Baumaßnahmen** (Schall- und Brandschutz in der Grundschule Langhurst, Schallschutz u. Schulhofneugestaltung der Mörburgschule, Umsetzung der Spielplatzkonzeption, Stammkapital an Eigenbetrieb Altenhilfe, Sanierung Mörburghalle I, Neubau Kunstrasenplatz im Sportzentrum, Neuanlage eines Grabfeldes auf dem Friedhof u.a.) entfielen (siehe beige-fügte Investitionsliste). Ganz erfreulich am Vermögenshaushalt 2014 war auch wieder, dass er **ohne Fremdkredite ausgeglichen** werden konnte. Zur Finanzierung des Investivhaushalts 2014 wurde neben der Zuführung des Verwaltungshaushaltes (2.936.394 €), die Grundstücksverkaufserlöse (208.440 €), Straßenanliegerbeiträge u.ä. (40.932 €) und Zuweisungen vom Land (52.312 €) eingesetzt.

Das **nachhaltige Finanzgebaren der Vorjahre** und die ordentliche Entwicklung der Finanzen des Abschlussjahres sicherten auch 2014 die **Verschuldungsfreiheit** im Kernhaushalt (Hoheitsbereich). Die weiterhin bestehende Schuldenfreiheit ist vorbildlich.

Die **Finanzreserven der allgemeinen Rücklage** nahmen durch eine ungeplante Zuführung aus dem Vermögenshaushalt von 1.659.545 € auf 3.300.700 € stark zu.

Die **Kassenlage** war gegen Ende des Abschlussjahres 2014 gut, was auch auf die hohen Finanzmittelreserven (Stichtag 31.12.2014: 5,3 Mio. €) zurückzuführen war.

Das **Anlagevermögen des Kernhaushalts der Gemeinde** beträgt 40.278.048 €. Diesem vorhandenen Gemeindevermögen stehen ausschließlich Eigenmittel/Deckungskapital in Höhe von 100 % (40.278.048 €) gegenüber, was vorbildlich ist. Die Vermögenssubstanz konnte verbessert, die gemeindliche Infrastruktur erhalten und eine solide finanzielle Ausgangsbasis für die künftigen Haushalte gesichert werden.

Nicht verkannt werden darf an dieser Stelle, dass sich die aus dem Vermögen resultierenden **Folgekosten** (z.B. Personal-, Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten sowie die kalkulatorischen Kosten) und der FAG-Verbund 2014 – 2016 auf die **künftigen Konsumtivhaushalte** auswirken werden. Dadurch wird die eigene Ertragskraft des Verwaltungshaushalts weiter spürbar belastet.

Zusammenfassend wäre festzuhalten, dass sich das Rechnungsergebnis 2014 erfreulich darstellt. Die ordentliche Ertragskraft des Verwaltungshaushalts entlastet den Haushalt. Das Rücklagenpolster bleibt vorhanden. Die Schuldenfreiheit ist weiterhin gegeben und die Konsolidierung des Haushalts wurde fortgeführt.

B) Rechnungsergebnis des nichtsteuerpflichtigen Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung (Erfolgs- und Vermögensplan sowie Jahresbilanz) 2014 (Anlage 3):

Mit Beschluss der Eigenbetriebssatzung am 27.11.1996 hat der Gemeinderat festgelegt, dass die Abwasserbeseitigung aus dem Kernhaushalt herausgelöst und als Eigenbetrieb in einer Sonderrechnung geführt wird.

Im Rahmen der Abschlussarbeiten wurde nun auch die **Jahresbilanz 2014** erstellt, die in Aktiva und Passiva ein **Bilanzvolumen** von 9.109.460 € (2013: 9.398.033 €, 2012: 9.626.236 €, 2011: 10.021.494 €) ausweist.

Das Sachanlagevermögen (7.371.168 €) ist finanziert durch Beiträge und Zuweisungen (3.085.410 €), Fremdkredite (5.300.981 €), Stammkapital u.a.

Der **Erfolgsplan 2014** enthält alle Erträge und Aufwendungen für die Abwasserbeseitigung und hat ein Abschlussvolumen von 1.200.766 €. Die größten Aufwandspositionen sind die Betriebskostenumlage an den AWV Neuried-Schutterwald (395.111 €), die Abschreibungen (428.702 €) und die Kreditzinsen (213.503 €). Auf der Ertragsseite machen die Abwassergebühren mit 78,0 % (= 734.923 € = Schmutzwassergebühr; 202.029 € = Niederschlagswassergebühr) den größten Finanzierungsanteil aus.

Die Abwassergebühren wurden lt. Urteil des VGH Baden-Württemberg vom 11.03.2010 ab 2010 nach einem getrennten Maßstab (Schmutz- und Niederschlagswassergebühr) rückwirkend neu kalkuliert, berechnet und festgesetzt. Die Neuordnung wurde aus arbeitstechnischen Gründen erst 2012 umgesetzt. Gebührenerhöhungen wurden in der Übergangsphase nicht vorgenommen.

Der Gemeinderat hat sich mit Beschluss vom 18.07.2012 einstimmig für die Zielsetzung der „Kostendeckung“ bei den Wasser- und Abwassergebühren und gleichzeitigen Entlastung des Kernhaushalts ausgesprochen. Zur Erreichung dieses Zieles hat der GR mit Beschluss vom 06.11.2013 die Schmutzwassergebühr zum 01.01.2014 von 2,30 €/cbm auf 2,50 €/cbm und ab dem 01.01.2015 auf 2,80 €/cbm und gleichzeitig die Niederschlagswassergebühr wurde zum 01.01.2014 von 0,21 €/qm auf 0,22 €/qm angehoben.

Zur rechtlichen Absicherung der ab dem 01.01.2010 eingeführten „Gesplitteten Abwassergebühr“ sanktionierte der Gemeinderat am 14.01.2015 die entsprechenden Nachkalkulationen. Ab dem Wirtschaftsjahr 2014 wird die Gemeinde dem Kostendeckungsgrundsatz folgende die Gebührenunterdeckungen bzw. die Gebührenüberdeckungen ausschließlich im Gebührenhaushalt „Abwasserbeseitigung“ abwickeln und somit den Steuerzahler nicht mehr zu belasten.

Der **Vermögensplan 2014** schließt mit einem Gesamtvolumen von 580.342 € (Plan: 761.000 €) ab. Die Hauptpositionen auf der Ausgabenseite sind die Schuldentilgung (253.323 €), die Auflösung der Ertragszuschüsse (98.207 €) und die Tilgungsumlage an den Abwasserverband (40.200 €).

Die Einnahmenseite wird geprägt von den Abschreibungen (428.702 €), den Rückzahlungen von Bauausgaben und dem 2014 neu entstandenen handelsrechtlichen Jahresgewinn von 7.711 €. Der Finanzierungsausgleich wurde mit zulässigen fehlenden Deckungsmitteln (129.583 €) sichergestellt, welche in den kommenden Jahren in echte Deckungsmittel umzuwandeln sind.

Der **Schuldenstand** beläuft sich auf 5.300.981 € (2013: 5.554.304 €) und setzt sich ausschließlich aus zinsgünstigen Fremdkrediten zusammen. Der Schuldenstand ist aus betriebswirtschaftlicher und gebührenrechtlicher Sicht zulässig und vertretbar.

Die Abschlussergebnisse 2014 des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung sind „in Ordnung“. Das Ziel der Kostendeckung ist in greifbare Nähe gerückt. Der Handlungs- und Finanzierungsspielraum war stets gegeben. Die Erfüllung der Aufgaben der Abwasserbeseitigung war auch 2014 durchgängig sichergestellt.

C) Rechnungsergebnis der Gemeindewerke (Erfolgs- und Vermögensplan sowie Jahresbilanz) 2014 (Anlage 4)

Die Ergebnisse des **Wirtschaftsplanes 2014** spiegeln weiterhin die Auswirkungen der Strommarktöffnung in der Strompreisentwicklung wieder. Die Erlöse (Verkaufserlöse, Erlöse aus Durchleitungsentgelten, Stromsteuer und Kostenerstattung EEG) lagen bei 6.724.490 € (2013: 6.879.782 €) und somit um 155.292 € unter dem Vorjahreswert. Der Rückgang ist hauptsächlich auf Kundenabgänge im Tarif- und Sondervertragskundenbereich zurückzuführen.

Im Rahmen des steuerlich zulässigen Querverbundes (Strom-Netz/Vertrieb/Wasserzweig) ergab sich durch die noch gute Ertragslage ein steuerpflichtiger Gesamt-**Jahresgewinn** von 245.132 € (2013: 352.715 €; 2012: 191.941 €; 2011: 119.229 €). Dieser setzt sich zusammen aus den Gewinnen der Betriebszweige **Strom-Netz** (52.661 €) und **Strom-Vertrieb** (231.108 €) sowie dem Verlust des Betriebszweiges **Wasserversorgung** (38.637 €).

Der vom Sachanlagenvermögen berechnete steuerpflichtige Mindesthandelsbilanzgewinn 2014 von 64.275 € (2013: 58.755 €) wurde somit um 180.857 € überschritten.

Der **Verlust** bei der Wasserversorgung nahm 2014 durch den Anstieg der Kosten in nahezu allen Kostenarten zu. Am stärksten stiegen der Unterhaltungsaufwand für das Wasserversorgungsnetz (2014: 249.763 €; 2013: 208.560 €). Da der Mindesthandelsbilanzgewinn überschritten wurde, konnte die mögliche Konzessionsabgabe auch für die **Sparte Wasser** in Höhe von 61.456 € an die Gemeinde (Kernhaushalt) übergeben werden.

Dem **Kernhaushalt** der Gemeinde (Hoheitsbereich) wurden 2014 insgesamt 489.360 € (2013: 514.186 €; 2012: 456.355 €) gutgeschrieben, wovon 252.121 € auf die Konzessionsabgabe (konnte 2014 voll ausgeschüttet werden), 185.877 € auf die Verwaltungskostenbeiträge und 35.111 € auf die Gewerbesteuer und Bewirtschaftungskosten entfielen.

Für die **Investitionen** (abzüglich Baukostenzuschüsse) in den Betriebszweigen Strom-Netz / Vertrieb und Wasser wurden 552.973 € (2013: 624.757 €; 2012: 453.642 €) ausgegeben. Die Investitionsschwerpunkte lagen in der Verkabelung / Erneuerung der Leitungen im Strom- und Wasserbereich in der Kolping- und Vogesenstraße, Straße im Brandhau und Feiße Bündt. Das Sachanlagenvermögen belief sich zum 31.12.2014 (Buchrestwerte) auf 4.285.093 € (2013: 3.917.127 €).

Die Finanzierung des Vermögensplanes 2014 (incl. Sondertilgung eines Darlehens) konnte zum großen Teil mit dem Deckungsmittelüberhang des Wirtschaftsjahres 2013 erfolgen. Der **Schuldenstand** nahm von 2.483.419 € auf 2.017.330 € weiter ab.

Die **Eigenkapitalausstattung** beträgt 39,80 % (2013: 35,92 %) der bereinigten Aktivseite (Überschreitung der steuerlichen Grenze um 586.830 €). Da jedoch keine Darlehen an den Kernhaushalt der Gemeinde zu verzinsen sind, ist die Überschreitung steuerlich unschädlich.

Der Deckungsmittelüberhang per 31.12.2014 von 348.207,-- € wird an den kommenden Wirtschaftsplan 2015 übergeben.

Insgesamt ist festzuhalten, dass auch 2014 die Wirtschaftsziele der „Rentabilität“ und „Wirtschaftlichkeit“ von den Gemeindewerken Schutterwald erreicht wurden.

D) Anlagen:

Dieser Beratungsunterlage sind beigefügt:

1. **Feststellungsbeschluss 2014** (Anlage 1)
2. **Finanzbericht mit Kennzahlen der Finanzwirtschaft der Gemeinde (Kernhaushalt) 2014** (Anlage 2)
3. **Finanzbericht mit Kennzahlen des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung 2014** (Anlage 3)
4. **Finanzbericht mit Kennzahlen des Jahresabschlusses der Gemeindewerke (Unternehmensbereich) 2014** (Anlage 4)
5. **Grafikteil** (Anlage 5)

E) Allgemeine Hinweise:

In der Sitzung wird die Verwaltung nochmals einen Kurzbericht über die Rechnungsergebnisse 2014 der Gemeinde, Gemeindewerke und des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung vortragen und die Fragen des Gemeinderates zum Inhalt des Berichtes beantworten.

Protokollergänzung:

Nach Ende seines Vortrages verdeutlicht RAL Lipps, dass es ihm eine große Ehre und Freude ist, in der Gemeinde seinen letzten Rechenschaftsbericht präsentieren zu dürfen. Die präsentierten Zahlen sind eine gute Basis für die nächsten Jahre. Seiner Ansicht nach wird die Gemeinde diese auch brauchen, da bezüglich der Finanzen bereits dunkle Wolken am Horizont sichtbar sind. Er dankt dem Gemeinderat für dessen Geduld mit ihm in den letzten 40 Jahren.

Bürgermeister Holschuh dankt dem Kämmerer und seinem ganzen Team für die aufbereiteten Zahlen. Er denkt, dass 2014 eines der erfolgreichsten Jahre der Gemeinde war. Insbesondere im Bereich Wasser und Abwasser ist er froh, die Kostendeckung erreicht zu haben. Dieses Ziel wurde bereits früh angegangen. Noch ist der Kernhaushalt schuldenfrei; das Haushaltsjahr 2016 wird aber wohl extrem schwierig, da wohl die beiden Großprojekte Pflegeheim und Querspange in diesem Jahr realisiert werden. Deshalb wird die Gemeinde um Kreditaufnahmen wohl nicht umhin kommen. Dennoch freut sich der Bürgermeister über das sehr gute Ergebnis von 2014.

Auch Gemeinderätin Junker dankt für den gewohnt hervorragenden Vortrag. Sie findet die hohe Zuführungsrate klasse, gerade mit Hinblick auf die noch anstehenden Aufgaben. Dieses Ergebnis ist den sehr guten Gewerbesteuererinnahmen geschuldet. Dies wiederum zeigt, dass Gewerbeansiedlung für die Gemeinde sehr wichtig ist. In den Eigenbetrieben Abwasser, Wasser und Strom ist die Gemeinde auf einem guten Weg. Sie empfiehlt, dem Rechenschaftsbericht zuzustimmen.

Gemeinderätin Jung hatte noch nie einen so positiven Kassenbericht als Gemeinderätin zu beschließen. Sie freut sich für den Kämmerer, dass er diesen zum Abschluss seiner Karriere präsentieren darf. Im kommenden Jahr stehen große Projekte an. Für die Haushaltsberatungen gibt es auch viele Begehrlichkeiten, die aber wohl nicht alle erfüllt werden können. Für sie ist auch das Thema „Schulentwicklung“ ein wichtiges. RAL Lipps dankt sie für die vielen Jahre als Kämmerer.

Gemeinderat Schillinger schließt sich für seine Fraktion diesem Dank an. Seiner Ansicht nach wird das Jahr 2015 wohl noch gut sein, 2016 wird dann aber schwierig. Sollten Kreditaufnahmen notwendig sein, wäre für ihn zukünftig aber wieder das Ziel, zur Schuldenfreiheit zurückzukommen.

RAL Lipps betont, dass Gewerbeansiedlung für die Gemeinde wichtig ist. Neben der Gewerbesteuer sind aber auch die geschaffenen Arbeitsplätze sehr wichtig, weil sich hieraus der Einkommenssteueranteil der Gemeinde errechnet. Seiner Ansicht nach ist es für seinen Nachfolger vielleicht gar nicht schlecht, wenn er mit einem schlechten Haushaltsjahr beginnen muss, weil es dann nur noch besser werden kann. Auf die künftige Kreisumlage weist er hin, insbesondere wegen der angespannten Flüchtlingssituation.

JAHRESRECHNUNG 2014

Feststellungsbeschluss

über die Rechnungsergebnisse der
Jahresrechnung 2014 der Gemeinde (Hoheitsbereich)
und der Jahresabschlüsse 2014 (Unternehmensbereich)
der **Gemeindewerke** und **des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung**

FESTSTELLUNGSBESCHLUSS 2014

Gemäß § 95 b Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg und des § 16 Abs. 4 des Eigenbetriebsgesetzes hat der Gemeinderat der Gemeinde Schutterwald am 23. September 2015 die **Jahresrechnung 2014** der **Gemeinde Schutterwald** und die **Jahresabschlüsse 2014** der **Gemeindewerke Schutterwald** und des **Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung** mit nachstehenden Ergebnissen festgestellt:

A) Kernhaushalt der Gemeinde Schutterwald - Jahresrechnung 2014

1. Den Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben auf einheitlich	17.729.456,02 €,
den Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben auf einheitlich	3.238.078,39 €,
den Gesamthaushalt in den Einnahmen und Ausgaben auf einheitlich	20.967.534,41 €,
das Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge in den Einnahmen und Ausgaben auf einheitlich	13.141.406,73 €,
2. a) Die Zuführung zum Vermögenshaushalt gemäß § 22 GemHVO auf	2.936.394,02 €,
b) den Überschuss im Vermögenshaushalt gemäß § 41 Abs. 3 GemHVO auf	1.641.154,75 €,
3. a) Der Endstand der Allgemeinen Rücklage beträgt	3.300.700,00 €,
b) Der Endstand der Sonderrücklage „Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung“ beträgt	0,00 €,
4. Das Anlagevermögen (Aktiva) auf	40.278.048,09 €,
das Deckungskapital (Passiva) auf	40.278.048,09 €,
die Schulden (Passiva) auf	0,00 €.
5. Die Mehrausgaben nach der Jahresrechnung werden genehmigt.	
6. Die im Vermögenshaushalt gebildeten Haushaltseinnahmereste (0 €) und Haushaltsausgabereste (414.300,00 €) werden hiermit genehmigt und in das Haushaltsjahr 2015 übertragen.	
7. Der Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2014 wird zur Kenntnis genommen.	

8. Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2014 - in € -

	Verwaltungs- haushalt SBT.1	Vermögens- haushalt SBT.2	Gesamthaushalt Sachb.Teil 1+2
1. Soll-Einnahmen	17.729.456,02	3.238.078,39	20.967.534,41
2. Neue Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00	0,00
3. Zwischensumme	17.729.456,02	3.238.078,39	20.967.534,41
4. Ab: Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr	0,00	0,00	0,00
5. Bereinigte Soll-Einnahmen	17.729.456,02	3.238.078,39	20.967.534,41
6. Soll-Ausgaben	17.729.456,02	3.119.210,14	20.848.666,16
7. Neue Haushaltsausgabereste	0,00	414.300,00	414.300,00
8. Zwischensumme	17.729.456,02	3.533.510,14	21.262.966,16
9. Ab: Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	0,00	295.431,75	295.431,75
10. Bereinigte Soll-Ausgaben	17.729.456,02	3.238.078,39	20.967.534,41
11. Differenz 10 ./ 5 (Fehlbetrag)	0,00	0,00	0,00

B) Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung Schutterwald“ - Jahresabschluss 2014

1.	Feststellung des Jahresabschlusses	
1.1.	Bilanzsumme	9.109.460,00 €
1.1.1.	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	5.999.308,14 €
	- das Umlaufvermögen	1.738.292,02 €
	- Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €
1.1.2.	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	65.224,99 €
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	3.085.410,00 €
	- die Rückstellungen	0,00 €
	- die Verbindlichkeiten	5.300.981,17 €
1.2.	Jahresgewinn	7.711,24 €
1.2.1.	Summe der Erträge	1.208.417,64 €
	der Aufwendungen	1.200.706,40 €
2.1	Ausgleich der Gebührenüber- oder Unterdeckungen und des Jahresgewinnes	
	Der handelsrechtliche Jahresgewinn in Höhe von	7.711,24 €
	wird auf die neue Rechnung vorgetragen.	
2.2	a) Die gebührenrechtliche Kostenüberdeckung bei der Regenwassergebühr von	6.053,64 €
	wird in die Kalkulation des kommenden Jahres eingestellt.	
	b) Die gebührenrechtliche Kostenunterdeckung bei der Schmutzwassergebühr von	97.010,42 €
	ist in die Kalkulation des kommenden Jahres vorzutragen.	
3.	Verwendung der für das Wirtschaftsjahr nach § 14 Abs. 3 EigBG	
	für den Haushalt der Gemeinde eingeplanten Finanzierungsmittel	0,00 €
4.	Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.	

C) Eigenbetrieb „Strom u. Wasserversorgung Schutterwald“ (Gemeindewerke) - Jahresabschluss 2014:

1.	Feststellung des Jahresabschlusses	
1.1.	Bilanzsumme	6.559.858,95 €
1.1.1.	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	4.585.964,74 €
	- das Umlaufvermögen	1.973.894,21 €
1.1.2.	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	2.628.314,01 €
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	289.711,00 €
	- die Rückstellungen	209.976,00 €
	- die Verbindlichkeiten	3.431.857,94 €
1.2.	Jahresgewinn	245.132,64 €
1.2.1.	Summe der Erträge	5.930.987,24 €
1.2.2.	Summe der Aufwendungen	5.685.854,60 €
2.	Verwendung des Jahresgewinns	
	Der Jahresgewinn in Höhe von	245.132,64 €
	ist auf neue Rechnung vorzutragen.	
3.	Verwendung der für das Wirtschaftsjahr nach § 14 Abs. 3 EigBG für den Haushalt der Gemeinde eingeplanten Finanzierungsmittel	0,00 €
4.	Der Werkleitung wird Entlastung erteilt.	

Die Jahresrechnung 2014 ist der **Rechtsaufsichtsbehörde** und der **Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg** zur Aufsichtsprüfung zu melden.

Der Feststellungsbeschluss ist im Amtsblatt der Gemeinde Schutterwald öffentlich bekannt zu geben. Gleichzeitig sind die **Jahresrechnung**, die **Jahresabschlüsse** und der **Rechenschaftsbericht 2014** an 7 (sieben) Tagen öffentlich auszulegen. In der Bekanntgabe des Feststellungsbeschlusses ist auf die Auslegung hinzuweisen.

Schutterwald, den 23. September 2015


Holschuh
Bürgermeister




Lipps
Rechnungsamtsleiter

Abschlussbemerkungen:

I. Daten zum Haushaltsplan 2014:

- | | |
|---|---------------------|
| - Grundsatzentscheidung über die Öffentlichkeit der Haushaltsberatungen (ö) | 24.01.2000 |
| - Vorberatung des Entwurfes mit Investitionsprogramm 2013 - 2017 im VA (nö) | 13.11.+ 20.11.2013 |
| - Einbringung des Gesamtentwurfes im Gemeinderat (ö) | 27.11.2013 |
| - Öffentliche Auslegung des Entwurfes (Amtsblatt Nr. 48, 29.11.2013) | |
| - Beratung des Gesamtplanentwurfes und Verabschiedung durch den Gemeinderat | 18.12.2013 |
| - Schreiben an Rechtsaufsichtsbehörde | 23.01.2014 |
| - Bestätigung/Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde | 29.01.2014 |
| - Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung (Amtsblatt Nr. 6, vom 07.02.2014) | |
| - Öffentliche Auslegung des Haushaltsplanes und der Haushaltssatzung | 10.02. - 19.02.2014 |
| - Allgemeine Planinformationen 2014 (Amtsblatt Nr. 09) | 28.02.2014 |

KERNHAUSHALT DER GEMEINDE SCHUTTERWALD

Entwicklung der
Gemeindefinanzen
im Rechnungsjahr 2014

DARSTELLUNG DES ENDGÜLTIGES RECHNUNGSERGEBNISSES 2 0 1 4

=====

OZ.	Bezeichnungen	Planansätze EURO	Ergebnis EURO	(+) Mehr (-) Weniger
1.	Verwaltungshaushalt	15.020.000	17.729.456	+ 2.709.456
	Vermögenshaushalt	2.397.000	3.238.078	+ 841.078
	Gesamthaushalt	17.417.000	20.967.534	+ 3.550.534
2.	Zuführung SVw an SVM	544.000	2.936.394	+ 2.392.394
3.	Überschuss	0	1.641.155	+ 1.641.155
4.	Allgem. Rücklage:			
	- Stand am 01.01.14	1.900.060	1.659.545	- 240.515
	- Zugang	0	1.641.155	+ 1.641.155
	- Abgang/Entnahmen	1.363.000	0	- 1.363.000
	- Stand am 31.12.14	537.060	3.300.700	+ 2.763.640
	Mindestsockel:	258.000	267.673	+ 9.673
5.	Sonderrücklage EigbAbw:			
	- Stand am 01.01.14	0	0	0
	- Zugang	0	0	0
	- Abgang/Entnahmen	0	0	0
	- Stand am 31.12.14	0	0	0
6.	Schuldenstand:			
	- Stand am 01.01.14	0	0	0
	- Zugang/Aufnahmen	0	0	0
	- Abgang/Tilgungen	0	0	0
	- Stand am 31.12.14	0	0	0
7.	Anlagevermögen	38.000.000	40.278.048	+ 2.278.048
	Deckungskapital (EK)	38.000.000	40.278.048	+ 2.278.048
	Schulden (FK)	0	0	0
8.	Kassenbestand		825.113	
	Geldanlagen		5.850.000	
	"Artur-Uhl-Stiftung"		55.573	
9.	<u>Kurzerläuterungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> a) Das endgültige Rechnungsergebnis 2014 ist erfreulich. b) Der Verwaltungshaushalt 2014 erwirtschaftete eine Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt von 2.936.394 € (Plan: 544.000 €). c) Gründe: Konjunkturbedingte gute Gewerbesteuereinnahmen. d) Der ausgewogene Vermögenshaushalt (3.238.078 €) wurde ohne Fremdmittel finanziert. e) Investitionsschwerpunkte: Grundschule Langhurst (Schall- und Brandschutz, Beleuchtung), Mörburgschule (Schallschutz, Schulhofumgestaltung), Umsetzung der Spielplatzkonzeption, Stammkapital an Eigenbetrieb Altenhilfe, Sanierung Mörburghalle I, Sportzentrum (Neubau eins Kunstrasenplatzes), Friedhof (neues Grabfeld), Gemeindewohnhäuser (EG-Umbau Kirchstr. 37). f) Rücklagepolster durch Einnahmeverbesserung zunehmend. g) Das nachhaltige Finanzgebaren der Vorjahre, die verbesserte Konjunktur- und Wirtschaftslage und die Schuldenfreiheit stärken die Gesamtfinanzbasis. h) Die Kassenliquidität blieb trotz hoher Geldabflüsse 2014 positiv. i) Die Finanzierungsrelation des Anlagevermögens ist mit 100 % Eigenkapital gesund. j) Der Folgekostenbalast nimmt durch die neuen Baumaßnahmen (Mörburschule, alte Schule, Kindergärten u.a.) zu. k) Sparsames und wirtschaftliches Handeln war auch 2014 oberstes Gebot. 			

G:\Daten JWö II Kalk- Jahresr-, HH Plan\Jahresrechnung\2014\Kernhaushalt\02 GKZ 0 Darstellung des endgültigen Rechnungsergebnisses.xls\Tabelle1

ERGEBNIS UND ENTWICKLUNGEN DER "EINNAHMEGRUPPEN" IM VERWALTUNGSHAUSHALT 2014

Einnahmearten	2014					2013	
	Haushalts- ansätze €	Rechnungs- ergebnisse €	V.H. des VwH %	€/EW**	Mehr Weniger (-) €	Rechnungs- ergebnisse €	€/EW***
1. Sonstige Einnahmen							
Gde.-Anteil an der Einkommensteuer	3.157.500	3.285.695	18,5	465	128.195	3.152.374	447
Finanzzuweisungen+Invest.pausch.	2.681.000	2.791.799	15,7	395	110.799	2.231.514	316
Mieten, Pachten	563.800	640.850	3,6	91	77.050	578.883	82
Verw.Kostenzuweisg.	1.764.000	2.102.874	11,9	298	338.874	1.813.439	257
Zinsen, KA, Gewinn	291.800	289.576	1,6	41	-2.224	278.005	39
Innere Verrechnungen	869.000	938.813	5,3	133	69.813	894.494	127
Kalk. Kosten	3.162.800	2.912.160	16,4	413	-250.640	2.855.094	405
SUMME 1	12.489.900	12.961.767	73,1	1.836	471.867	11.803.804	1.673
2. Spezielle Einnahmen							
Gebühren u. ä. Abwassergebühren*	274.600 0	299.326 0	1,7 0	42 0	24.726 0	282.608 0	40 0
SUMME 2	274.600	299.326	1,7	42	24.726	282.608	40
3. Allgemeine Einnahmen							
Grundsteuer A	15.000	14.599	0,1	2	-401	14.628	2
Grundsteuer B	610.000	613.519	3,5	87	3.519	609.635	86
Gewerbesteuern	1.600.000	3.804.390	21,5	539	2.204.390	1.584.391	225
Andere Steuern	30.500	35.855	0,2	5	5.355	41.785	6
Zuführung vom Vermögenshaushalt	0	0	0,0	0	0	0	0
SUMME 3	2.255.500	4.468.363	25,2	633	2.212.863	2.250.439	319
GESAMTEINNAHMEN VwH	15.020.000	17.729.456	100,0	2.512	2.709.456	14.336.851	2.032

* Wegfall der Abwassergebühren durch Verlagerung in den neuen Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung ab 01.01.1997!

** Berechnet an der Einwohnerzahl Stand 30.06.2014 (§ 143 GemO): 7.059

*** Berechnet an der Einwohnerzahl Stand 30.06.2013 (§ 143 GemO): 7.057

ERGEBNIS UND ENTWICKLUNGEN DER "AUSGABEGRUPPEN" IM VERWALTUNGSHAUSHALT 2014

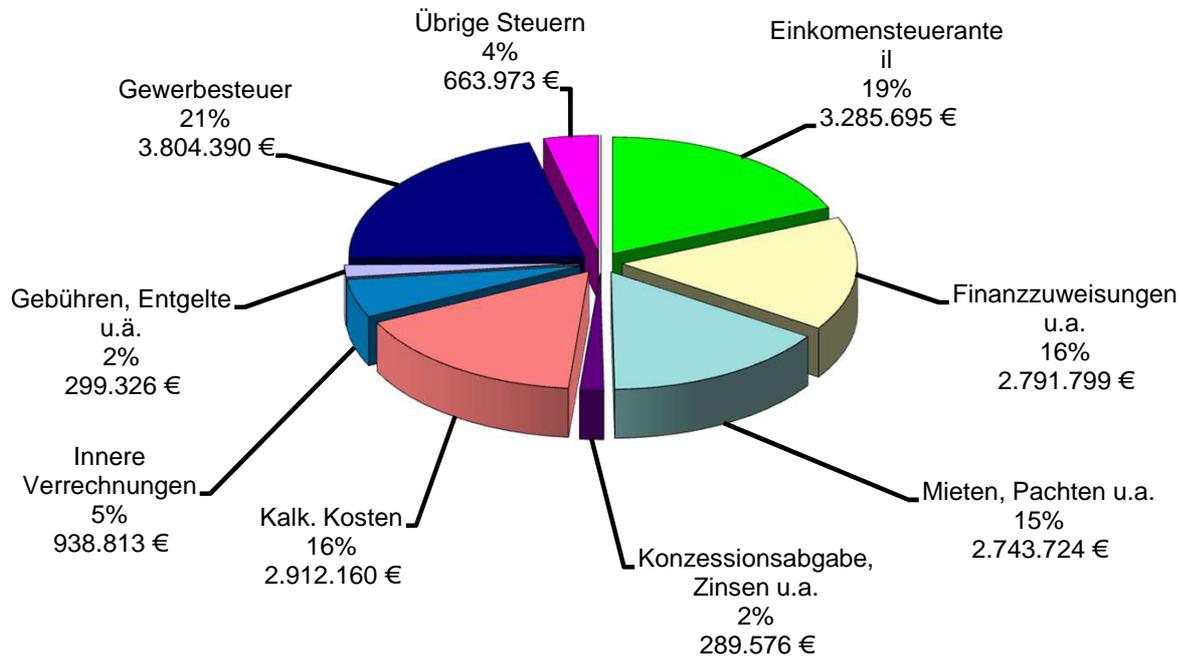
Ausgabearten	2014					2013	
	Haushalts- ansätze €	Rechnungs- ergebnisse €	V.H. des VwH %	€/EW**	Mehr Weniger (-) €	Rechnungs- ergebnisse €	€/EW***
1. Personalaufwand							
Personalkosten	2.552.800	2.552.460	14,4	362	-340	2.512.828	356
Deckungsreserve	-	-	-	-	-	-	-
SUMME 1	2.552.800	2.552.460	14,4	362	-340	2.512.828	356
2. Sächl. Verw.Aufwand							
Unterhaltungskosten	384.950 *	518.704	2,9	73	133.754	399.556	57
Bewirtschaftungskosten	335.600	425.876	2,4	60	90.276	344.192	49
Sonst. Aufwand	872.940	877.182	4,9	124	4.242	889.619	126
Steuern, Versicherungen	327.450	302.915	1,7	43	-24.535	0	0
SUMME 2	1.920.940	2.124.676	12,0	301	203.736	1.633.367	231
3. Neutrale Kosten							
Innere Verrechnungen	869.000 *	938.813	5,3	133	2.043.160	894.494	127
Kalk. Kosten	3.162.800 *	2.912.160	16,4	413	-2.223.987	2.855.094	405
SUMME 3	4.031.800	3.850.973	21,7	546	-180.827	3.749.589	531
4. Zuweisungen und Zuschüsse	1.549.960	1.393.567	7,9	197	-156.393	1.491.860	211
Betr.kostenuml. AWV u.a.	0 *	0	0,0	0	0	0	0
Betr.kostenuml. ZV. SM	20.000	16.236	0,09	2	-3.764	14.523	2
Eigb Abw-Verlustabdeckg.	100.000 *	136.027	0,8	19	36.027	136.027	19
SUMME 4	1.669.960	1.545.830	8,7	219	-124.130	1.642.411	233
5. Umlagen Zinsen							
Gewerbesteuerumlage	350.000	860.765	4,9	122	510.765	339.331	48
FAG-Umlage	1.610.000	1.604.330	9,0	227	-5.670	1.501.373	213
Kreisumlage	2.172.000	2.171.924	12,3	308	-76	2.005.396	284
Zinsen u.a.	168.500	82.104	0,5	12	-86.396	30.251	4
Investitionsrate	544.000	2.936.394	16,6	416	2.392.394	797.574	113
SUMME 5	4.844.500	7.655.517	43,2	1.085	2.811.017	4.673.925	662
GESAMTAUSGABEN VwH	15.020.000	17.729.456	100,0	2.512	2.709.456	14.212.119	2.014

* Änderung bzw. Reduzierung der Zahlen durch Übergabe an Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung!

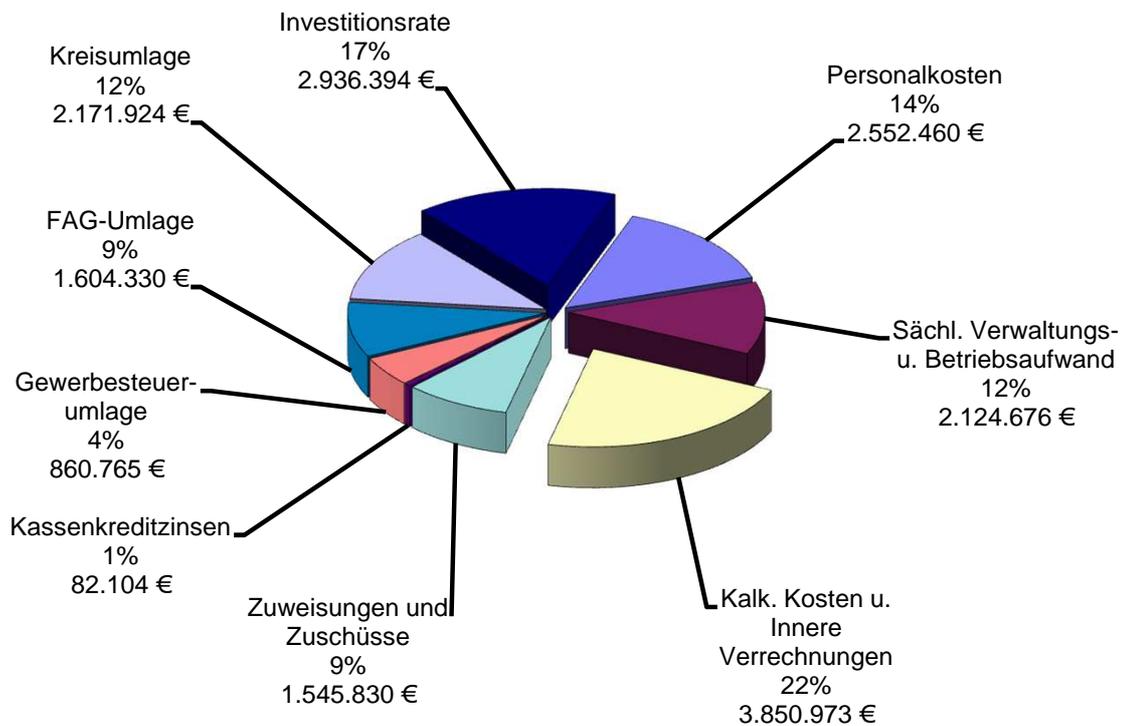
** Berechnet an der Einwohnerzahl Stand 30.06.2014 (§ 143 GemO): 7.059

*** Berechnet an der Einwohnerzahl Stand 30.06.2013 (§ 143 GemO): 7.057

**Einnahmen Verwaltungshaushalt 2014
(17.729.456 €)**



**Ausgaben Verwaltungshaushalt 2014
(17.729.456 €)**



ERGEBNIS UND ENTWICKLUNGEN DER "EINNAHMEN UND AUSGABEGRUPPEN" IM VERMÖGENSHAUSHALT 2014

Einnahme/ Ausgabearten	2014					2013	
	Haushalts- ansätze €	Rechnungs- ergebnisse €	V.H. des VmH %	€/EW**	Mehr Weniger (-) €	Rechnungs- ergebnisse €	€/EW***
I. Deckungsmittel							
1. Zuführung vom VwH	544.000	2.936.394	90,7	416	2.392.394	797.574	113
2. Grundstücks- und sonstige Verkaufserlöse	200.000	208.440	6,4	30	8.440	132.957	19
3. Wohnbau-/Gewerbeförderung	20.000	0	0,0	0	-20.000	0	0
4. Straßenanliegerbeiträge	50.000	40.932	1,3	6	-9.068	10.036	1
5. Zuweisungen vom Bund u.a.	220.000	52.312	1,6	7	-167.688	44.433	6
6. Finanzierungskredite	0	0	0,0	0	0	0	0
7. Entnahme Allgem. Rücklage	1.363.000	0	0,0	0	-1.363.000	766.515	109
8. Entnahme Sonderrücklage	0	0	0,0	0	0	0	0
SUMME I	2.397.000	3.238.078	100,0	459	841.078	1.751.515	248
II. Vermögenswirksame Ausgaben							
1. Zuführung zum VwH	0	0	0,0	0	0	0	0
2. Rücklagenzuführung aus Eigb.Abwasser	0	0	0,0	0	0	0	0
3. Rücklagenzuführung	0	1.641.155	50,7	232	1.641.155	0	0
4. Erwerb v.Grundstücken u. Umlegungsauflw.	300.000	167.890	5,2	24	-132.110	594.852	84
5. Wohnbau-/Gewerbeförderung	20.000	0	0,0	0	-20.000	0	0
6. BKZ f. Niedrigenergieh. + Regenwassern.	0	0	0,0	0	0	0	0
7. Beitragsselbstveranlagung	0	0	0,0	0	0	0	0
8. Erwerb v. bewegl. Vermögen	158.000	181.241	5,6	26	23.241	97.994	14
9. Bauausgaben:							
a) Hochbau	902.000	922.718	28,5	131	20.718	531.718	75
Bildung/Auflösung Haushaltsreste		119.300	3,7	17	119.300	144.222	20
b) Tiefbau	832.000	162.216	5,0	23	-669.784	102.581	15
10. Tilgung u. Disagio	0	0	0,0	0	0	0	0
11. Umschuldungen / ausserord.Tilgung	0	0	0,0	0	0	0	0
12. Zuweisungen an Dritte	155.000	29.504	0,9	4	-125.496	256.078	36
13. Gewährung von Darlehen an Dritte	0	0	0,0	0	0	0	0
14. Aufstockung Stammkapital u.a.	0	0	0,0	0	0	0	0
15. Gemeindewerke	0	0	0,0	0	0	0	0
16. Kapitalumlage HWS-SML	30.000	14.056	0,4	2	-15.944	24.071	3
SUMME II	2.397.000	3.238.078	100,0	459	841.078	1.751.515	248

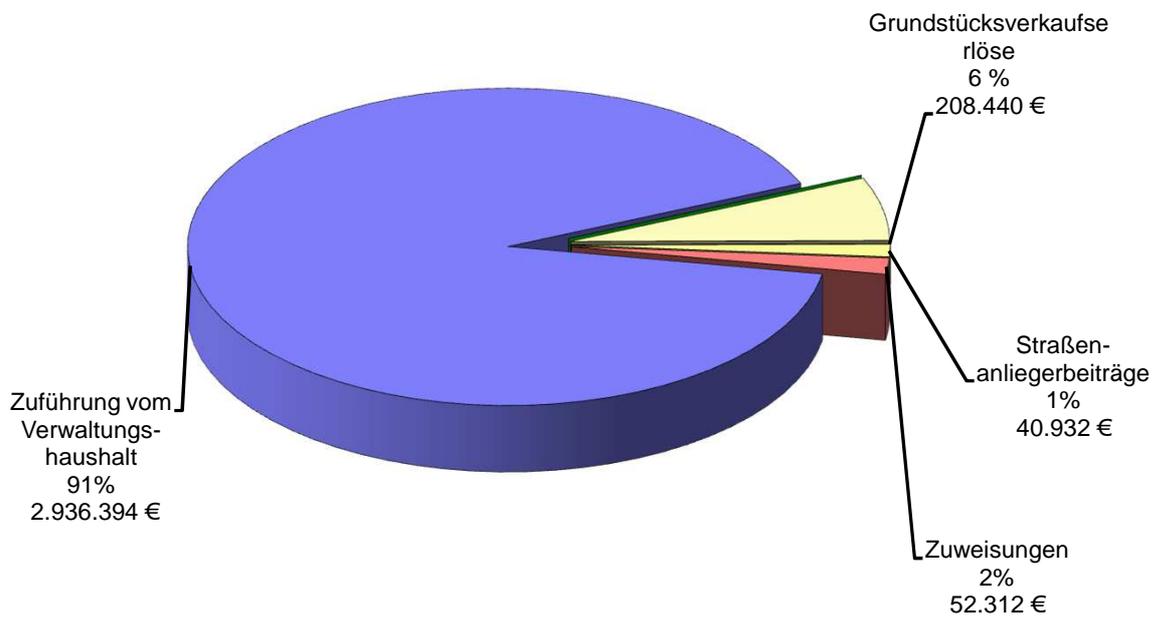
** Berechnet an der Einwohnerzahl Stand 30.06.2014 (§ 143 GemO):

7.059

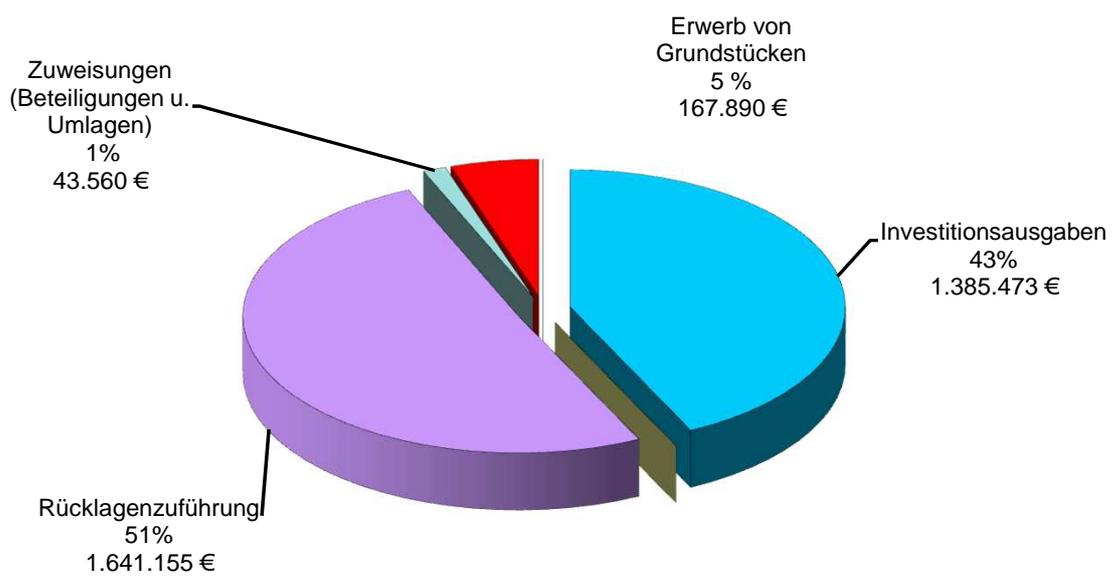
*** Berechnet an der Einwohnerzahl Stand 30.06.2013 (§ 143 GemO):

7.057

Einnahmen Vermögenshaushalt 2014
(3.238.078 €)



Ausgaben Vermögenshaushalt 2014
(3.238.078 €)



WICHTIGE FINANZKENNZAHLEN/ECKDATEN DER JAHRESRECHNUNG 2014 IM VERGLEICH
(Stand: 19.08.2015)

Kennzahlenbezeichnung / Jahr	2013 (Ergebnis) EURO	2013 (Plan) EURO	2013 EURO	2012 EURO	
Verwaltungshaushalt	17.729.456	15.020.000	14.336.851	13.261.226	
Vermögenshaushalt	3.238.078	2.397.000	1.751.515	2.706.019	
Gesamthaushalt	20.967.534	17.417.000	16.088.366	15.967.245	
Gewerbesteuer	3.804.390	1.600.000	1.584.391	2.387.919	
Einkommensteueranteil	3.285.695	3.157.500	3.152.374	2.911.167	
Umsatzsteueranteil	299.862	302.000	290.609	287.349	
Finanzzuweisungen	2.280.161	2.200.000	1.820.212	1.974.520	
Investitionszuschüsse	511.638	481.000	411.302	424.809	
Pauschale f. Kindergeldumstellung	270.196	272.000	259.948	260.146	
Gewerbesteuerumlage	-860.765	-350.000	-339.331	-511.984	
Finanzausgleichsumlage	-1.604.330	-1.610.000	-1.501.373	-948.538	
Kreisumlage	-2.171.927	-2.172.000	-2.005.396	-1.358.426	
Saldo	5.814.920	3.880.500	3.672.736	5.426.962	
Zu- bzw. Abnahme gegenüber dem Vorjahr	Euro %	2.142.184 58,3	-187.500 -4,61	-1.754.226 -32,3	1.358.962 32,4

Anlagevermögen	40.278.048	38.000.000	41.376.201	39.051.375
Deckungs- bzw. Eigenkapital	40.278.048	38.000.000	41.376.201	39.051.375
Schuldenstand	0	0	0	0
Brutto-Kreditaufnahmen	0	0	0	0
Netto-Kreditaufnahme	0	0	0	0
Allgemeine Rücklage (Hoheitsbereich)	3.300.700	537.060	1.659.545	2.426.060
Allgemeine Rücklage (Eigenb. Abwasser)	0	0	0	0

Bruttozuführungsrate	2.936.394	544.000	797.574	2.363.508
./. Kreditzinsen	0	0	0	0
./. Zinsumlage an AWV Neuried- Schutterwald	0	0	0	0
Zuführung an Vermögenshaushalt	2.936.394	544.000	797.574	2.363.508
./. ordentliche Kredittilgung	0	0	0	0
./. Tilgungsumlage an AWV	0	0	0	0
Nettozuführungsrate	2.936.394	544.000	797.574	2.363.508

ÜBERSICHT ÜBER DIE ENTWICKLUNG DES VERMÖGEN UND DER SCHULDEN 1974 - 2014 (in Euro)

Jahr	AKTIVA	PASSIVA					FREIE FINANZIERUNGSMITTEL					INVESTIT.
	Anlagevermögen	Deckungskapital	Schuldenstand	Pro Kopf	Kredit-aufnahmen	Tilgung	Kredit-zinsen	Zuführungs-rate	Überschuß	Allgemeine Rücklage	Sonderrück-lage Abwäss	Sachanlagevermögen - Zugang -
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1974	10.436.620	8.980.223	1.456.397	246	306.775	91.750	100.495	554.425	175.543	362.503	-	1.455.191
1975	10.943.127	9.338.267	1.604.860	278	255.646	107.183	113.330	449.879	274.198	743.072	-	1.083.807
1976	11.161.249	9.482.402	1.678.842	290	255.646	182.937	114.865	67.950	4.290	401.122	-	707.435
1977	12.648.203	11.049.431	1.598.772	274	335.152	82.893	108.278	468.935	182.874	583.997	-	856.510
1978	13.850.519	11.990.498	1.859.918	318	-	74.329	108.409	904.771	-	570.224	-	1.956.160
1979	15.929.390	14.144.433	1.784.957	300	-	74.962	117.852	966.127	-	566.214	-	1.521.471
1980	17.971.512	15.749.133	2.222.379	369	1.022.584	73.869	125.921	261.287	-	230.786	-	2.643.981
1981	19.459.351	16.159.535	3.299.816	547	798.961	96.673	223.606	636.337	-	102.963	-	2.020.598
1982	21.075.869	17.619.070	3.456.799	569	122.620	109.223	355.007	1.495.164	529.894	632.857	-	1.509.186
1983	22.243.185	18.875.234	3.367.952	556	-	88.848	220.074	1.350.063	377.531	1.010.388	-	1.498.537
1984	23.511.349	20.138.698	3.372.651	515	128.282	123.583	312.510	576.944	-	182.453	-	2.147.104
1985	25.134.231	21.532.484	3.601.747	591	331.610	102.515	311.806	928.997	-	182.453	-	1.586.355
1986	25.578.854	22.135.472	3.443.382	564	173.839	153.522	325.660	747.783	40.437	222.890	-	991.973
1987	26.158.008	22.921.984	3.236.024	528	-	207.357	294.155	1.485.651	623.792	846.682	-	1.222.055
1988	26.957.742	23.944.147	3.013.595	485	-	222.429	184.128	2.250.186	1.463.113	2.309.795	-	1.345.150
1989	27.989.736	25.227.033	2.762.704	450	-	250.891	181.090	1.537.662	-	1.927.877	-	2.688.448
1990	30.433.927	27.734.099	2.699.828	407	257.487	320.362	152.514	647.627	-	1.007.921	-	1.862.844
1991	33.292.899	31.106.494	2.186.405	328	103.485	616.909	139.519	2.321.766	-	679.555	-	4.017.638
1992	33.943.145	30.688.571	3.254.575	491	511.292	210.060	161.349	2.197.512	144.781	824.337	-	3.182.531
1993	35.489.449	31.726.718	3.762.731	565	511.292	258.781	174.294	708.148	604.980	1.428.466	-	1.507.749
1994	35.346.454	31.595.530	3.750.909	563	766.938	267.453	175.730	138.121	-	1.050.791	-	784.369
1995	36.041.652	32.734.590	3.307.062	493	-	443.862	211.143	679.402	4.539	1.055.330	-	731.804
1996	35.870.081	32.888.050	2.982.031	437	-	325.031	192.648	1.059.954	56.408	1.111.738	-	1.418.212
1997	27.299.478 *	24.616.748 *	2.682.731	392	-	299.300	172.443	1.360.943	-	823.987	1.278.230	1.493.821
1998	27.244.302	25.700.032	1.544.294	224	-	1.138.440	132.990	1.605.540	854.246	1.678.233	277.873	931.072
1999	27.504.742	26.488.230	996.060	144	-	548.231	66.899	1.048.111	-	1.551.090	277.873	1.322.629
2000	28.090.863	27.590.347	500.516	72	-	495.544	55.177	1.374.954	-	1.473.848	277.873	1.438.952
2001	28.307.143	28.307.144	0	0	-	23.008	21.738	1.297.347	1.904.398	3.377.906	277.873	880.797
2002	29.296.736	29.296.736	0	0	-	-	0	47.649	-	869.212	277.873	1.887.911
2003	31.315.507	31.315.714	0	0	0	0	0	-102.624	-	527.567	0	3.171.532
2004	30.718.107	30.718.107	0	0	0	0	0	456.274	699.512	1.227.079	0	492.563
2005	30.059.236	30.059.236	0	0	0	0	0	-132.525	377.204	1.604.283	0	454.353
2006	29.686.988	29.686.988	0	0	0	0	0	2.042.255	1.723.747	3.328.030	0	811.654
2007	29.979.925	29.979.925	0	0	0	0	0	3.021.453	2.032.523	5.360.554	0	1.490.833
2008	30.150.097	30.150.097	0	0	0	0	0	3.559.012	2.004.700	7.365.254	0	1.414.711
2009	31.618.344	31.618.344	0	0	0	0	0	-600.823	-	2.575.311	0	2.703.183
2010	38.235.721	38.235.721	0	0	0	0	0	-2.550.757	-	526.357	0	4.954.675
2011	38.524.507	38.524.507	0	0	0	0	0	1.554.852	-	1.672.873	0	1.963.924
2012	39.051.375	39.051.375	0	0	0	0	0	2.363.508	753.187	2.426.060	0	1.867.367
2013	41.376.201	41.376.201	0	0	0	0	0	797.574	-	1.659.545	0	3.744.130
2014	40.278.048	40.278.048	0	0	0	0	0	2.936.394	1.641.155	3.300.700	0	1.400.606

*Reduzierung durch Übernahme der Werte in den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Schutterwald ab 01.01.1997!

ÜBERSICHT ÜBER DIE ENTWICKLUNG WICHTIGER EINNAHMEN UND AUSGABEN DES VERWALTUNGSHAUSHALTS 1974 - 2014

EINNAHMEN (in Euro)						AUSGABEN (in Euro)					
Jahr	Gewerbe- steuer	Grundsteuer		Einkommen- steueranteil	Finanzzu- weisungen	Gewerbe- steuerumlage	FAG- Umlage	Kreis- umlage	Personal- ausgaben	Unter- haltung	Bewirt- schaftung
1	2	A	B	5	6	7	8	9	10	11	12
1974	909.921	37.582	63.991	470.784	435.999	346.341	194.369	278.595	585.537	41.897	83.443
1975	1.114.154	31.128	53.002	543.813	445.426	447.851	229.022	307.748	639.262	187.394	114.087
1976	376.964	38.005	77.161	593.746	396.311	167.582	250.712	336.895	699.450	70.238	109.189
1977	885.917	38.160	105.700	679.159	349.352	341.745	287.802	388.523	735.306	67.297	114.003
1978	1.146.029	16.304	118.469	693.268	560.199	391.614	255.740	344.222	771.591	66.660	109.940
1979	1.219.284	18.093	132.682	855.843	649.712	528.909	281.901	378.834	832.442	104.759	165.504
1980	109.205	14.991	147.536	1.045.978	655.973	8.366	309.221	445.909	907.606	135.292	181.715
1981	1.066.366	16.483	156.617	1.044.533	712.477	298.130	392.228	500.532	950.746	179.392	181.654
1982	1.514.187	16.081	177.397	1.332.184	1.006.489	403.438	353.845	447.509	966.486	189.800	208.294
1983	1.677.987	15.519	193.144	1.350.723	521.193	321.819	467.241	590.922	988.554	170.247	153.926
1984	1.315.800	15.566	212.307	1.403.411	352.945	235.265	607.342	750.245	1.020.504	135.307	203.970
1985	1.574.644	15.602	219.504	1.358.827	442.985	263.157	535.356	664.843	1.055.093	208.841	188.955
1986	1.025.662	16.153	253.326	1.440.154	649.134	176.743	487.104	606.420	1.102.836	230.207	204.688
1987	1.933.558	15.677	245.690	1.555.230	624.171	318.870	540.014	674.908	1.117.992	235.155	154.369
1988	2.260.261	15.703	253.495	1.759.282	827.676	418.872	543.066	689.889	1.155.044	274.253	168.023
1989	2.058.822	15.656	270.223	1.935.616	576.571	352.291	761.719	863.835	1.200.396	283.855	178.934
1990	1.573.230	15.282	278.637	1.890.942	275.765	274.667	903.623	1.024.421	1.300.315	194.073	180.216
1991	2.894.547	15.048	305.909	2.230.785	484.983	511.499	895.098	952.232	1.395.363	202.727	195.040
1992	2.260.128	10.290	324.353	2.384.758	789.612	445.157	741.246	840.872	1.509.508	194.380	232.356
1993	2.291.204	15.062	371.812	2.370.641	179.087	283.422	1.127.595	1.367.271	1.666.888	204.485	183.232
1994	1.853.616	14.938	395.422	2.329.117	360.370	314.203	1.126.803	1.594.220	1.650.441	264.130	217.105
1995	2.142.306	15.636	415.190	2.315.835	405.683	510.971	975.675	1.383.310	1.622.470	297.474	204.698
1996	2.019.828	15.618	432.984	2.151.284	843.907	491.135	889.285	1.287.975	1.721.458	203.271	225.637
1997	3.090.422	16.242	450.710	2.066.607	468.887	774.535	946.576	1.308.050	1.665.928	200.037	221.105
1998	2.799.067	14.335	462.345	2.259.875	650.520	733.605	984.780	1.439.311	1.710.476	260.177	203.484
1999	2.710.356	15.709	479.128	2.398.217	202.611	690.439	1.128.879	1.606.007	1.756.721	250.328	217.029
2000	3.245.697	15.789	501.846	2.628.140	427.588	837.396	1.193.595	1.621.943	1.818.298	395.518	249.393
2001	2.573.000	15.637	510.650	2.529.738	377.960	716.207	1.119.744	1.284.110	1.987.417	284.509	187.382
2002	2.292.823	14.260	519.110	2.533.564	82.126	744.688	1.298.175	1.467.528	2.002.185	334.198	180.879
2003	1.876.709	15.662	526.780	2.428.016	345.648	677.882	1.121.316	1.354.837	2.066.225	297.984	210.045
2004	2.021.147	15.813	543.352	2.302.460	389.453	497.242	1.018.769	1.264.389	2.046.747	277.159	228.970
2005	1.293.495	16.969	546.997	2.279.663	588.996	360.758	1.075.736	1.452.335	2.028.413	263.748	278.897
2006	2.542.577	15.994	554.226	2.405.626	972.771	792.206	1.072.278	1.477.879	2.012.583	296.969	305.597
2007	3.375.861	15.410	565.867	2.704.850	1.491.209	768.797	1.008.978	1.522.048	1.996.958	329.658	247.466
2008	5.752.689	14.849	575.679	3.033.235	831.754	1.169.300	1.519.959	2.187.132	2.025.679	300.874	310.677
2009	1.678.838	14.408	579.192	2.634.638	944.450	340.162	1.700.095	2.234.285	2.157.067	398.276	241.727
2010	1.375.896	14.522	583.481	2.623.690	0	292.572	2.146.776	2.676.930	2.194.368	348.129	280.762
2011	2.319.121	15.507	627.601	2.795.777	1.600.308	511.108	1.250.697	1.762.447	2.278.213	410.490	245.276
2012	2.387.919	14.602	601.906	2.911.167	1.974.519	511.984	948.538	1.358.426	2.328.137	357.460	314.563
2013	1.584.391	16.628	609.635	3.152.374	1.820.212	339.331	1.501.373	2.005.396	2.512.828	399.556	344.192
2014	3.804.390	14.599	613.519	3.285.695	2.280.161	860.765	1.604.330	2.171.927	2.552.460	518.704	425.876

Ableich der Vorgänge im Vermögenshaushalt mit den Veränderungen bei Anlagevermögen und Anlagekapital 2 0 1 4
"Kernhaushalt"

1. Aufgliederung der Veränderungen beim

Deckungskapital

	Zunahme €	Abnahme €
a) Veränderungen durch Geldvorgänge		
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	2.936.394,02	
Entnahme aus Rücklagen	0,00	
Rückführung von Stammkapital (vom GWS) u. Rückzahlung Darlehen Sozialwerk		
Mehrerlös bei der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens / Selbstveranlagungen (GIS)	208.439,77	
Wohnbau- und Gewerbeförderung	0,00	
Mehrerlös bei der Veräußerung von Beteiligungen		
Beiträge und ähnlich Entgelte	40.932,36	
Straßenanliegerbeiträge - Selbstveranlagungen	0,00	
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	52.312,24	
Neue Haushaltseinnahmereste	0,00	
Abnahme (Rotbuchung) von Haushaltseinnahmeresten aus Vorjahren ./.	0,00	
Fehlbetrag (Ifd. Jahr)	0,00	
Zuführung zum Verwaltungshaushalt		0,00
Zuführung an Rücklagen		1.641.154,75
Wohnbau- und Gewerbeförderungen		0,00
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Dritte		66.755,63
Wenigererlöse beim Grundstücksverkauf		0,00
Beitragsselbstveranlagungen u. Erschließungskosten		
Neue Haushaltsausgabereste (nur Vermögenshaushalt)		414.300,00
Abnahme (Rotbuchung) von Haushaltsausgaberesten des Vermögenshaushalts aus Vorjahren ./.		-295.431,75
Zahlung MwSt Anteil hoheitliche Nutzung BgA Sportanlagen (wird 2015 in Anbu eingebucht)		10.693,54
Kreditbeschaffungskosten		
Ablösung von Dauerlasten		0,00
Deckung von Fehlbeträgen		
Summe 1 a)	3.238.078,39	1.837.472,17
b) Veränderungen durch Nichtgeldvorg.		
Neubewertungen (Grund u. Bodennachbewertung u.ä.)		
Sachschenkungen		
Fehlbuchung in Anlagebuchhaltung bei Aktivierung von Anlage i. Bau bei der Mörburgschule		
Veräußerungsverluste		
Anlagen im Bau, welche aktiviert wurden	1.320.287,02	1.320.287,02
Abschreibungen auf das Anlagevermögen		1.474.138,90
Abgänge von Herstellungskosten (körperlicher Abgang)		246.929,58
Zugang Stammkapital Eigb. Abw. Schutterwald	65.224,99	
Abgang Finanzanlage Realschule		901.427,00
Abgang Finanzanlage Sonderschule Offenbug		97.233,14
Umbuchung	5.373,70	5.373,70
Abgänge von AfA wegen körperlichem Abgang des Gegenstandes (negativ !)		-145.748,74
Abgänge von AfA wegen Korrektur der Rundungsabschreibungen bei Anlagen im Bau (negativ !)		3,75
Ausbuchung von Rundungsdifferenzen in der Anlagebuchhaltung		
Spende für Wärmebildkamera von BGV	10.000,00	
Summe 1b)	1.400.885,71	3.899.644,35

Bauplatzverkaufserlöse u.a.

Mehrzuteilung Baugebiet Feiße Bündt

2150.36100 - Zusch. vom Land	30.717,00€
4640.36800 - Spende von Privat	294,00€
5710.36700 - Spende Regionalstiftung Sparkasse	6.000,00€
6700.36100 - Zusch. vom Bund	15.301,24€

4640.9870 Kiga St. Jakob	6.755,63 €
4640.9871 Kiga Lgh. Dachsanier.	60.000,00 €

c) Veränderungen insgesamt

	Zunahme €	Abnahme €
Summe Ziff. 1 a	3.238.078,39	1.837.472,17
Summe Ziff. 1 b	<u>1.400.885,71</u>	<u>3.899.644,35</u>
Veränderungen insgesamt	<u>4.638.964,10</u>	<u>5.737.116,52</u>
Effektive Zunahme/Abnahme	<u>-1.098.152,42</u>	

2. Nachweis der Übereinstimmung zwischen Vermögenshaushalt

("Soll") und den Veränderungen bei Anlagevermögen sowie Deckungskapital und Schulden (Anlagekapital)

	€	€
<u>Veränderungen durch</u>		
Zunahme Anlagevermögen		2.801.491,93
Abnahme Deckungskapital		5.737.116,52
Abnahme Schulden		0,00
Zunahme Deckungskapital	4.638.964,10	
Zunahme Schulden	0,00	0,00
Abnahme Anlagevermögen	<u>3.899.644,35</u>	<u>3.899.644,35</u>
Zwischensumme	<u>8.538.608,45</u>	<u>8.538.608,45</u>
Abnahmen durch Nichtgeldvorgänge (Ziff. 1b)	./.	3.899.644,35
Zunahmen durch Nichtgeldvorgänge (Ziff. 1b)	./.	0,00
Sa. Veränderungen ohne Nichtgeldvorgänge	<u>3.238.078,39</u>	<u>3.238.078,39</u>

	Einnahme	Ausgabe
Sa. Vermögenshaushalt ("Soll")	<u>3.238.078,39</u>	<u>3.238.078,39</u>
	0,00	0,00

Schutterwald, den 06.08.2015

Rechnungsamtsleiter/Fachbeamter für das Finanzwesen

Gesamtvermögensrechnung - BILANZ 2014 -
"Kernhaushalt"

Aktiva					Passiva				
Bezeichnung	Anlagebestand €	Zunahme €	Abnahme €	Endbestand €	Bezeichnung	Anlagebestand €	Zunahme €	Abnahme €	Endbestand €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
I. Anlagevermögen					I. Anlagekapital				
1. Verwaltungsvermögen					1. Sonstiges Deckungskapital	41.376.200,51	4.638.964,10	5.737.116,52	40.278.048,09
1.1 Sachanlagen	8.976.506,92	281.277,55	270.837,30	8.986.947,17	2. Objektbezogenes Deckungskapital				
1.2 Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	2.1 Beiträge u. ä. Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Kostenrechnende Einrichtungen					2.2 Zuweisungen u. Zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1 Sachanlagen	13.301.688,71	746.313,19	594.446,38	13.453.555,52	3. Schulden				
2.2 Finanzanlagen	1.967.224,53	-912.631,01	0,00	1.054.593,52	3.1 Kredite	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Einrichtungen und Sachen im Gemeingebrauch					3.11 Bund, ERP, LAF				
3.1 Sachanlagen	17.130.780,35	115.281,76	463.110,23	16.782.951,88	3.12 Land				
3.2 Finanzanlagen	0,00			0,00	2.15 Sonst. Öffentl. Bereich				
					2.16 Kreditmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00
					2.2 Innere Darlehen				
DECKUNGSKREIS 1	41.376.200,51	230.241,49	1.328.393,91	40.278.048,09	DECKUNGSKREIS 1	41.376.200,51	4.638.964,10	5.737.116,52	40.278.048,09
II. Geldanlagen					II. Rücklagen und sonstige Vermögensbindungen				
1. Einlagen bei öffentlich-rechtlichen Geldinstituten	4.011,29	3.000,00	1.700,00	5.311,29	1a Allgemeine Rücklage	1.659.885,26	1.641.154,75	340,01	3.300.700,00
2. Einlagen bei sonst. Geldinstituten	3.550.000,00	3.500.000,00	1.200.000,00	5.850.000,00	1b Allgemeine Rücklage (Eigb.-Abwasser)	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Einlagen Artur-Uhl-Stiftung	55.061,55	511,81	0,00	55.573,36	2. Sondervermögen in Geld (Artur-Uhl-Stiftung)	51.129,19	0,00	0,00	51.129,19
4. Schuldbuchforderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	3. Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Wertpapiere	441,14	0,00	0,00	441,14					
6. Darlehensforderungen									
7. Forderungen aus inneren Darlehen									
8. Sonstige									
III. Forderungen aus lfd. Rechnung					III. Verpflichtungen aus lfd. Rechnung				
1. Kasseneinnahmereste					1. Kassenausgabereste				
1.1 Verwaltungshaushalt	722.819,34	466.623,33	722.819,34	466.623,33	1.1 Verwaltungshaushalt	530.647,56	477.293,61	530.647,56	477.293,61
1.2 Vermögenshaushalt	72.688,65	0,00	72.688,65	0,00	1.2 Vermögenshaushalt	861.889,73	115.848,36	861.889,73	115.848,36
1.3 Sachbuch für haushaltsneutrale Vorgänge	204.530,32	2.636.342,55	2.612.344,30	228.528,57	1.3 Sachbuch für haushaltsneutrale Vorgänge	2.922.803,34	4.782.993,89	4.633.477,78	3.072.319,45
2. Kassenbestand	1.712.234,54	825.112,92	1.712.234,54	825.112,92	2. Kassenvorgriff	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Haushaltseinnahmereste (Verm.Haushalt)	0,00	0,00	0,00	0,00	3. Haushaltsausgabereste				
					3.1 Verwaltungshaushalt	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Fehlbeträge					3.2 Vermögenshaushalt	295.431,75		295.431,75	0,00
4.1 Vorjahr						0,00	414.300,00		414.300,00
4.2 laufendes Jahr									
DECKUNGSKREIS 2	6.321.786,83	7.431.590,61	6.321.786,83	7.431.590,61	DECKUNGSKREIS 2	6.321.786,83	7.431.590,61	6.321.786,83	7.431.590,61
Summe	47.697.987,34	7.661.832,10	7.650.180,74	47.709.638,70	Summe	47.697.987,34	12.070.554,71	12.058.903,35	47.709.638,70

INVESTITIONSLISTE 2014

Im Kernhaushalt der Gemeinde (Vermögenshaushalt) wurden 2014 nachfolgende **Wirtschaftsgüter** geschaffen:
(Auflistung ab Wert 10.000 €)

OZ.	Aufgabenbereich	Maßnahme	Investitionen/€	Planansatz/€ incl. Haushaltsreste incl. Üpl./Apl.	Mehr/Weniger in €
1.	Feuerwehr	Feuerlöschbrunnen	11.315,60	0,00	11.315,60
		HR	15.000,00		15.000,00
2.	Grundschule Langhurst	Brandschutz u.a.	27.757,40	30.000,00	-2.242,60
3.	Mörburgschule	Sanierung Holzdecken, Klassentüren, Beleuchtung, Außenanlage	227.164,12	195.000,00	32.164,12 0,00
4.	Kinderspielplätze	Erneuerungen u. ä.	34.151,40	60.000,00	-25.848,60
		HR	25.800,00		25.800,00
5.	Kindergarten Arche	Anbau eines Eßzimmers u.a.	75.710,94	20.000,00	47.210,94
		HR	8.500,00		8.500,00
6.	Kindergarten Langhurst	Investitionszuschuss Dachsanierung	60.000,00	70.000,00	-10.000,00
		HR	10.000,00		10.000,00
7.	Mörburghalle	Sanierung Halle 1	449.836,90	470.000,00	-20.163,10
		HR	100.000,00		100.000,00
8.	Freibad	Ballfangzaun, Schutzgeländer u.a.	16.850,89	10.000,00	6.850,89
9.	Festplätze, Seerundweg	Ballfangzaun, Kunst am See, Gabionenv	14.364,28	7.000,00	7.364,28
10.	Planung LSP/ERP	Grobanalyse Ortsmitte	20.764,52	10.000,00	10.764,52
11.	Straßenbau	Erneuerung Schweizergasse			0,00
		HR			0,00
		Stichstraße Im Winkel	13.853,74	20.000,00	-6.146,26
		Lärmschutzwall	14.078,40		14.078,40
		Summe Straßenbau	27.932,14	20.000,00	7.932,14
12.	Straßenbeleuchtung	Beleuchtungsanlagen	80.660,05	80.000,00	660,05
13.	Hochwasserschutz	Kapitalumlagen	14.056,14	30.000,00	-15.943,86
14.	Friedhof	Grabfelder u. Anlagen	41.709,80	30.000,00	11.709,80
15.	Grunderwerbskosten	Kauf div. Grundstücke	167.890,03	300.000,00	-132.109,97

Gemeinde Kernhaushalt - Bilanz 2014

Gesamtvermögen
40.278.048 €



Gesamtkapital
40.278.048 €



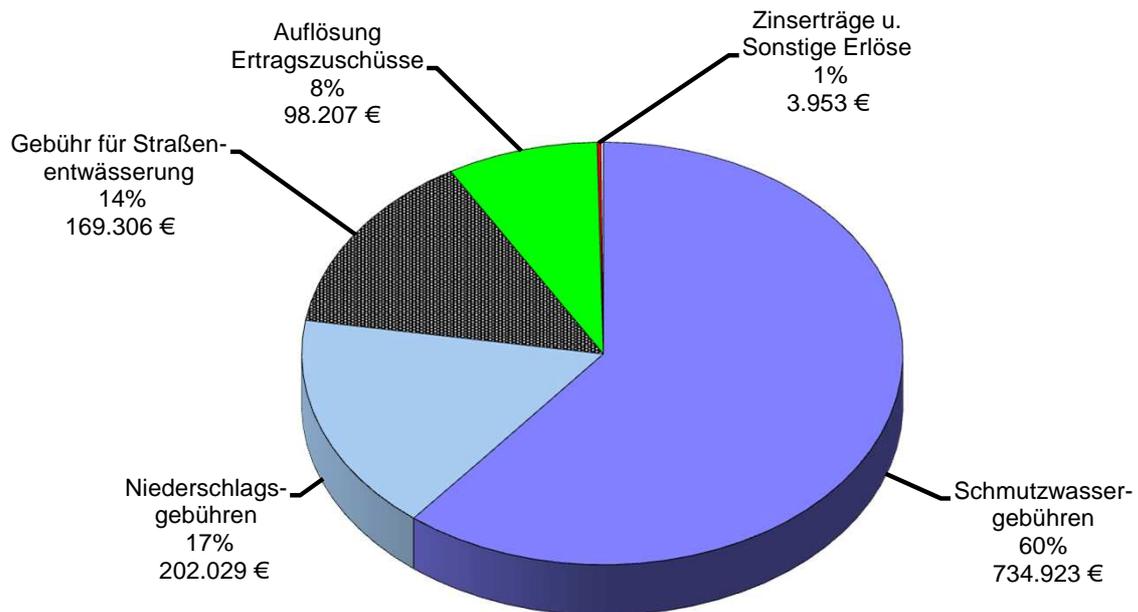
EIGENBETRIEB ABWASSERBESEITIGUNG SCHUTTERWALD

Finanzielle Entwicklung 2014

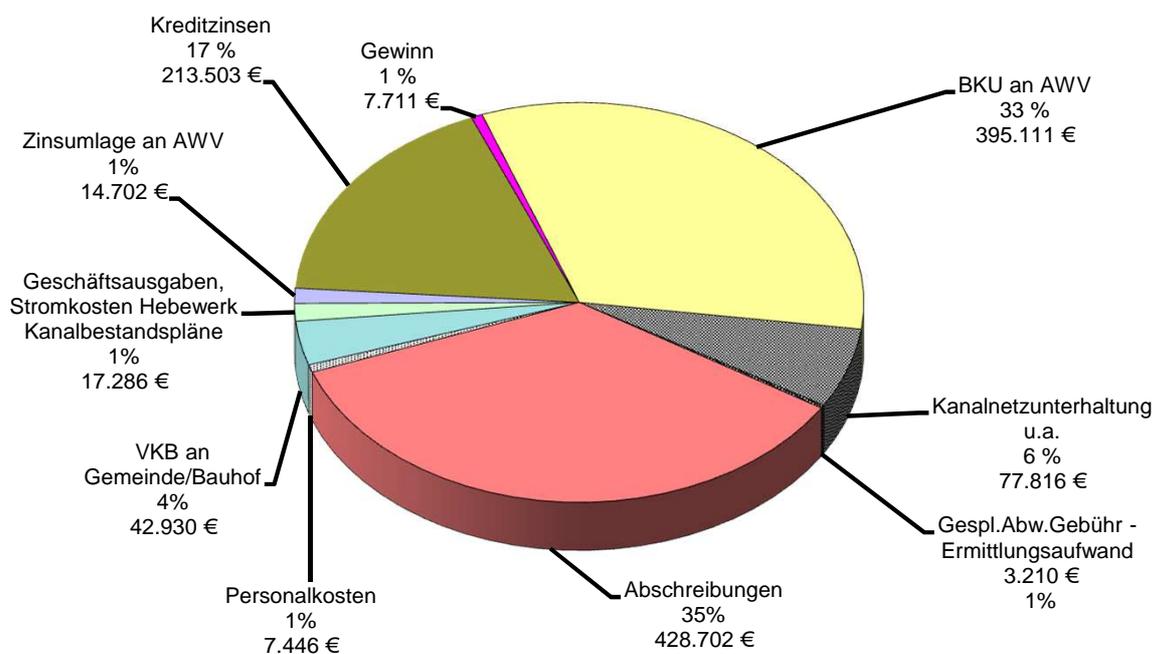
Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Schutterwald
Erfolgsrechnung 2014

Planansatz	Planansatz 2014		Ergebnis 2014		gegenüber dem Plan		Ergebnis 2013	
	€	%	€	%	mehr €	weniger €	€	%
<u>Aufwendungen</u>								
BKU an AWW	450.000	32,9	395.111	32,9		-54.889	425.145	34,1
Kanalnetzunterhaltung	25.000	1,8	52.562	4,4	27.562		39.484	3,2
Kanalnetzuntersuchung	80.000	5,9	25.254	2,1		-54.746	18.642	1,5
Gespl.Abw.Gebühr - Ermittlungsaufwand	2.000	0,1	3.210	0,3	1.210		2.412	0,2
Stromkosten Hebewerk	5.000	0,4	5.514	0,5	514		6.471	0,5
Hausanschlusskosten	1.000	0,1	0	0,0		-1.000	0	0,0
Personalkosten	8.000	0,6	7.446	0,6		-554	7.129	0,6
Geschäftsausgaben	1.000	0,1	7.854	0,7	6.854		1.064	0,1
EDV-Kosten	3.000	0,2	3.917	0,3	917		5.248	0,4
VKB u. Ersätze an Gemeinde/Bauhof	34.000	2,5	42.930	3,6	8.930		36.878	3,0
Abschreibungen	526.000	38,5	428.702	35,7		-97.298	467.886	37,5
Zinsumlage an AWW	20.000	1,5	14.702	1,2		-5.298	16.212	1,3
Kreditzinsen	210.000	15,4	213.503	17,8	3.503		219.835	17,6
Kassenkreditzinsen	1.000	0,1	0	0,0		-1.000	0	0,0
SUMME AUFWENDUNGEN	1.366.000	100	1.200.706	100	49.491	-214.785	1.246.406	100
<u>Erträge</u>								
Schmutzwassergebühren	730.000	53,4	734.923	61,2	4.923		659.328	52,9
Niederschlagsgebühren	200.000	14,6	202.029	16,8		0	180.939	14,5
Gebühr für Straßenentwässerung	182.000	13,3	169.306	14,1		-12.694	166.565	13,4
Auflösung Ertragszuschüsse	100.000	7,3	98.207	8,2		-1.793	98.404	7,9
Sonstige Erlöse	3.000	0,2	1.625	0,1		-1.375	1.450	0,1
Zinserträge	11.000	0,8	2.328	0,2		-8.672	3.693	0,3
AO-Erträge (Abwasserabg.Erstattg. 07+08)	0	0	0	0			0	
SUMME ERTRÄGE	1.226.000	89,8	1.208.418	100,6	4.923	-24.534	1.110.379	89,1
Jahresverlust	140.000	10,2				-140.000	136.027	10,9
Jahresgewinn			-7.711	-0,6				
SUMME ERTRÄGE	1.366.000	100	1.200.706	100	21.378	-164.534	1.246.406	100

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Schutterwald
Erträge der Erfolgsrechnung 2014
 (1.208.418 €)



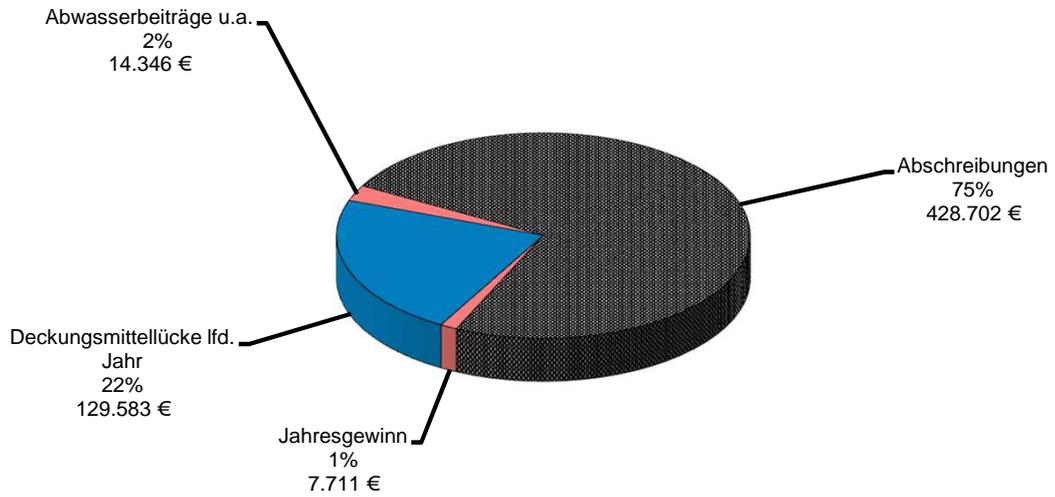
Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Schutterwald
Aufwendungen der Erfolgsrechnung 2014
 (1.208.418 €)



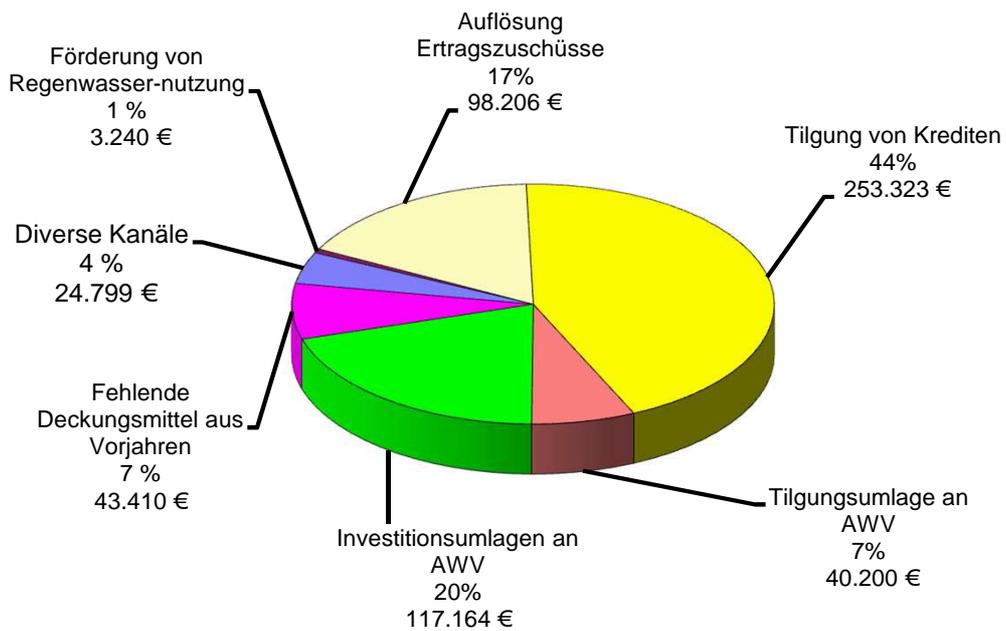
Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Schutterwald
Vermögensplanabrechnung 2014

Planansatz	Planansatz 2014		Ergebnis 2014		gegenüber dem Plan		Ergebnis 2014	
	€	%	€	%	mehr €	weniger €	€	%
<u>Finanzierungsbedarf (Ausgaben)</u>								
Diverse Kanäle	20.000	2,6	0	0,0		-20.000	14.154	2,2
Kanalisation Hindenburgstraße	0	0,0	24.799	4,3	24.799		0	0,0
Kanalerneuerungen Stettiner Str.	30.000	3,9	0	0,0		-30.000	0	0,0
Kanalisation Friedenstraße		0,0	0	0,0			0	0,0
Kanalisation Baugebiet Feiße Bündt	15.000	2,0	0	0,0		-15.000	0	0,0
Erwerb von bewegl. WG (GIS)	15.000	2,0		0,0		-15.000	167	0,0
Investitionsumlage an AWV N/S	102.000	13,4	117.164	20,2	15.164		121.113	18,4
Entnahme Stammkapital	0	0,0	0	0,0			0	0,0
Auflösung der Ertragszuschüsse	100.000	13,1	98.207	16,9		-1.793	98.405	15,0
Förderung Regenwassernutzung	10.000	1,3	3.240	0,6		-6.760	5.000	0,8
Tilgung von Gde.-Krediten	0	0,0	0	0,0			0	0,0
Tilgung von Krediten	244.000	32,1	253.323	43,7	9.323		243.177	37,0
Tilgungsumlage an AWV	40.000	5,3	40.200	6,9	200		39.797	6,0
Jahresverlust	0	0,0	0	0,0			136.027	20,7
Überschüssige Deckungsmittel lfd. Jahr	185.000	24,3	0	0,0		-185.000	0	0,0
Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0	0,0	43.410	7,5	43.410		0	0,0
SUMME FINANZIERUNGSBEDARF	761.000	100,0	580.342	100,0	92.894,87 €	-273.553	657.840	100,0
<u>Finanzierungsmittel (Einnahmen)</u>								
Aufstockung Stammkapital	0	0,0	0	0,0			0	0,0
Rückzahlung überzahlte Bauausgaben	0	0,0	13.854	2,4	13.854		0	0,0
Landeszuweisung f. Kläranlagenneubau	0	0,0	0	0,0			0	0,0
Abwasserbeiträge	25.000	3,3	492	0,1		-24.508	0	0,0
Ersätze für Kontrollschächte	10.000	1,3	0	0,0		-10.000	0	0,0
Fremdkredite	0	0,0	0	0,0			0	0,0
Umschuldungskredite	0	0,0	0	0,0			0	0,0
Abschreibungen	526.000	69,1	428.702	73,9		-97.298	467.886	71,1
Deckungsüberhang Vorjahr	200.000	26,3		0,0		-200.000	146.544	22,3
Jahresgewinn			7.711	1,3				
SUMME FINANZIERUNGSMITTEL	761.000	100,0	450.759	77,7	13.854,00 €	-331.806	614.430	93,4
Deckungsmittellücke 2014	0	0,0	129.583	22,3	129.583		43.410	6,6
SUMME FINANZIERUNGSMITTEL	761.000	100,0	580.342	100,0	143.437	-331.806	657.840	100,0

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Schutterwald
Finanzierungsmittel des Vermögensplanes 2014
(580.342 €)



Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Schutterwald
Finanzierungsbedarf des Vermögensplanes 2014
(580.342 €)



JAHRESABSCHLUSS DES EIGENBETRIEBES ABWASSERBESEITIGUNG 2014 - KENNZAHLEN/ECKDATEN IM VERGLEICH

(Die Neugründung des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung wurde vom Gemeinderat am 27.11.1996 beschlossen.)

Finanzstatistische Kenndaten		2014 (Ergebnis)	2014 (Plan)	2013	2012	2011
Bilanzsumme	€	9.109.460	10.000.000	9.398.033	9.626.236	10.021.494
Vermögensplan	€	580.342	761.000	657.840	909.798	921.522
Erfolgsrechnung	€	1.208.418	1.366.000	1.246.406	1.326.171	1.292.172
Jahresverlust/-gewinn (-)	€	-7.711	127.000	136.027	220.698	133.656 * +
Mindesthandelsbilanzgewinn	€	0	0	0	0	0
Konzessionsabgabe (erwirtschaftet)	€	0	0	0	0	0
Höchstzulässige Konzessionsabgabe	€	0	0	0	0	0
Erwirtschaftet Konzessionsabgabe	€	0	0	0	0	0
Körperschaftsteuer	€	0	0	0	0	0
Gewerbesteuer	€	0	0	0	0	0
Schuldenstand	€	5.300.981	5.300.981	5.554.304	5.797.479	6.030.923
Schuldenaufnahmen/Umschuldungen	€	0	0	0	0	0
Tilgungen	€	253.323	244.000	243.177	233.444	232.088
Tilgungsumlage an den AWV	€	40.200	40.000	39.797	39.411	39.039
Zinsen	€	213.503	210.000	219.835	229.567	230.922
Zinsumlage an den AWV	€	14.702	20.000	16.212	17.824	19.424
Anlagevermögen	€	7.371.168	8.000.000	7.626.427	7.994.544	8.232.536
Investitionsausgaben (GIS u.a.)	€	28.039	90.000	19.321	84.878	0
Investitionsumlage an AWV	€	117.164	102.000	121.112	85.708	36.592
Abschreibungen	€	428.702	526.000	467.886	533.436	549.092
Schmutzwassergebühren	€	734.923	730.000	659.328	612.979	851.701
Niederschlagswassergebühren	€	202.029	200.000	180.939	184.804	
Straßenentwässerungsanteil	€	169.306	210.000	166.565	196.332	192.627
Abwassermenge	cbm	293.885	300.000	295.649	294.477	293.700
Versiegelte Fläche	qm	908.915		903.735	905.443	
Personalkosten	€	7.446	8.000	7.129	6.880	6.749
Unterhaltungskosten*	€	86.541	112.000	67.009	75.534	53.213
Betriebskostenumlage an AWV	€	395.111	450.000	425.145	421.192	390.215
Fehlende Deckungsmittel	€	129.583	0	0	0	0
Abführung an den Gemeindehaushalt	€	42.035	35.000	36.879	34.776	34.728
Stammkapital	€	65.225	65.000	65.225	65.225	65.225

*Rückgang des Jahresverlustes durch Aufwandsreduzierungen (Abschreibungen, Zinsen u.a.).

+ Jahresverlust/Zuschußbedarf ist vom Kernhaushalt/Verwaltungshaushalt zu übernehmen!

*Inklusiv GAG-Aufwand

BILANZ

des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung Schutterwald

zum 31.12.2014 in €

AKTIVA

ANLAGEVERMÖGEN

Kanalnetz Schutterwald	5.928.239,14
Hausanschlüsse	70.402,00
Kanäle in Bau	0,00
Bewegliche Wirtschaftsgüter (GIS)	667,00

Sachanlagevermögen **5.999.308,14**

Beteiligungen an AWV' S. 1.371.859,84

Finanzanlagevermögen **1.371.859,84**

Gesamtanlagevermögen **7.371.167,98**

UMLAUFVERMÖGEN

Lieferg./Leistg. Fo (SVw)	192.822,22
Lieferg./Leistg. Fo (SVm)	15.469,20
Kassenbestand/vorrat	1.530.000,60
Sonstige RAB	0,00

Gesamtumlautvermögen **1.738.292,02**

SUMME AKTIVA **9.109.460,00**

PASSIVA

EIGENKAPITAL

Stammkapital	65.224,99
Kapitalzuschüsse	0,00
Rücklagen	586.991,47
Jahresverlust 2014	7.711,24

EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE

Beiträge u. ä.	1.957.502,00
Zuweisungen/Zuschüsse	1.127.908,00

VERBINDLICHKEITEN

Fremdkredite	5.300.981,17
Gemeindedarlehen	0,00

Finanzierungskapital **9.046.318,87**

L + L-Schulden (SVw)	8.177,50
L + L-Schulden (SVm)	54.963,63
Kassenmehrausgaben	0,00

Gesamtumlautschulden **63.141,13**

SUMME PASSIVA **9.109.460,00**

Schutterwald, den 15.09.2015

Holschuh, Bürgermeister

EIGENKAPITALAUSSTATTUNG

2014

Nach **Abschnitt 27 KStR** muß ein **BgA** mit einem angemessenen Eigenkapital ausgestattet sein, wenn die Werke Darlehen von der Gemeinde oder Stadt verzinsen will. Ein angemessenes Eigenkapital liegt vor, wenn es mindestens 30 % des Aktivvermögens beträgt. Für die Berechnung der Eigenkapitalquote ist von den Buchwerten in der Steuerbilanz am Anfang des Wirtschaftsjahres auszugehen. Das Aktivvermögen ist um die Baukostenzuschüsse und die passiven Wertberechtigungsposten zu kürzen.

Feststellung der Eigenkapitalquote zum 01.01.2014:

1. AKTIVA PER 01.01.2014:

1.1	- Summe Aktivvermögen		9.398.033 €
1.2	- Abwasser BKZ-Beiträge u.ä.		-1.957.502 € (EZ)
1.3	- Abwasser BKZ-Zuweisungen u.ä.		-1.127.908 € (EZ)
1.4	- Wertberichtigungen		
1.5	- Sonstiges		
1.6	Bereinigte Aktiva		6.312.623 €
	davon	30%	1.893.787 €

1.7	Angemessenes Eigenkapital	30 %	1.893.787,03
-----	---------------------------	------	--------------

2. Eigenkapital per 01.01.2014:

2.1	- Stammkapital		65.225 €
2.2	- offene Rücklagen		

2.3	- Tatsächliches Eigenkapital	1,0 %	65.225 €
-----	------------------------------	-------	----------

3.	<u>Differenz zum "angemessenen Eigenkapital"</u>		1.828.562 €
-----------	---	--	--------------------

Schutterwald, den 10.09.2015

Lipps, Betriebsleiter

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung - Jahresabschluss 2014

Aktiva

oz	Bezeichnung	Nachrichtlich		Anfangsbestand 01.01.2014	Zunahme €	Abnahme €	Endbestand 31.12.2014 €
		Bau- jahr	Herstellungs- aufwand €				
	<u>7000 ABWASSERBESEITIGUNG</u> <u>Sachanlagen</u> 7030 Pumpwerke Schutterwald						
	Zwischensumme Pumpwerke		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<u>7042 Kanalnetz Schutterwald</u>						
SW	Alte Kläranlage (Abgang 1982)-nachr.	1966	(1.267.755,50)				
RW+SW	Diverse Kanäle, Hausanschlüsse		3.978.761,16	1.338.286,00		80.288,00	1.257.998,00
RW+SW	Seestraße	1979	110.741,25	1,00			1,00
RW+SW	Oberflächenkanal Bahnhofstraße	1979	126.355,47	1,00			1,00
RW+SW	Vorflutsanierung	82-86	677.476,82	279.671,00		13.532,00	266.139,00
RW+SW	Schutterstraße	1981	485.149,02	215.898,00		9.703,00	206.195,00
RW+SW	Fohlenweide	1981	163.344,91	78.956,00		3.267,00	75.689,00
RW+SW	Eichenweg	1982	359.277,37	172.455,00		7.186,00	165.269,00
RW+SW	Am Ziegelplatz	1982	99.664,53	47.853,00		1.993,00	45.860,00
MW	Feiße Bündt	1982	6.915,37	3.426,00		140,00	3.286,00
MW	Kirchfeld	1982	73.035,41	36.121,00		1.469,00	34.652,00
MW	Stettiner-/Berlinerstraße	1982	73.467,85	35.269,00		1.470,00	33.799,00
MW	Blütenweg	1984	41.444,24	17.413,00		829,00	16.584,00
MW	Ortsnetzsanieung/RÜL	84-86	1.490.124,72	745.071,00		29.802,00	715.269,00
RW+SW	Ammelsmatt-Süd	1985	170.314,75	78.348,00		3.406,00	74.942,00
MW	Von-Roeder-Weg	1985	16.564,02	7.630,00		331,00	7.299,00
RW+SW	Friedhof (Fasanenweg u.a)	85/86	333.977,72	166.983,00		6.680,00	160.303,00
RW+SW	Im Pelz	1986	436.010,78	226.728,00		8.720,00	218.008,00
MW	Sanierung Hauptstr. (Los I + II)	1989	666.528,44	359.928,00		13.331,00	346.597,00
RW+SW	Römerstraße	1990	23.736,11	12.823,00		475,00	12.348,00
RÜB	Regenrückhaltebecken	1990	1.113.780,03	222.755,00		44.551,00	178.204,00

Aktiva

- 2 -

oz	Bezeichnung	Nachrichtlich		Anfangsbestand 01.01.2014 €	Zunahme €	Abnahme €	Endbestand 31.12.2014 €
		Bau- jahr	Herstellungs- aufwand €				
	<u>7042 Kanalnetz Schutterwald</u>						
MW	Friedenstraße - Ost	1991	52.667,76	23.704,00		1.317,00	22.387,00
MW	Jakobusweg	1994	78.008,71	40.957,00		1.950,00	39.007,00
RW+SW	Burdastraße	1991	220.609,28	104.802,00		5.515,00	99.287,00
RW+SW	Schutterstraße (Teilst.)	1991	58.853,13	25.020,00		1.471,00	23.549,00
RW+SW	Vorfluter-Zuleitung/RÜB II	1992	67.479,55	37.793,00		1.350,00	36.443,00
MW	Neubruchweg (Erneuerung)	1992	26.923,00	13.452,00		626,00	12.826,00
MW	Hurststraße (Erneuerung Alt Abgang)	1992	118.198,39	56.146,00		2.955,00	53.191,00
MW	Im Winkel	1992	144.993,11	68.872,00		3.625,00	65.247,00
MW	Rettmatt	1992	81.329,25	38.638,00		2.033,00	36.605,00
MW	Kanalsanierung Hauptstraße	1994	166.428,51	87.384,00		4.161,00	83.223,00
RW+SW	Auf dem Grün	1994	77.095,31	40.481,00		1.927,00	38.554,00
MW	Grimmelshausenstr. Kanalerneuer.	1996	89.816,03	49.405,00		2.245,00	47.160,00
RW+SW	Am Ziegelplatz (Verlängerung)	1996	9.609,65	5.287,00		240,00	5.047,00
MW	Kanal Ortskernbereich	1997	105.789,01	60.833,00		2.645,00	58.188,00
MW	Mischwasserkanal Hauptstr. Ost	1998	197.033,68	118.219,00		4.926,00	113.293,00
RW+SW	Hanfbündt West	1997	818.301,86	511.440,00		20.458,00	490.982,00
MW	Diverse Kanalsanierungsmaßnahm.	2001	72.761,26	49.114,00		1.819,00	47.295,00
MW	nördl. Wendehammer Burdastraße	2002	21.995,43	15.748,00		543,00	15.205,00
MW	Hydraulische Netzüberrechnung	2003	22.621,76	19.086,00		707,00	18.379,00
MW	Aufdimensionierung Judengasse	2004	158.526,31	122.855,00		3.963,00	118.892,00
RW+SW	Hauptstraße West	2004	146.242,15	124.304,00		3.656,00	120.648,00
RW+SW							
RW	Hauptstraße West/Versickerungsfläche	2004	26.668,43	22.667,00		667,00	22.000,00
RW	Versickerungsfläche Grund- u. Bodenv	2008	0,00	0,00		0,00	0,00
RW+SW	Hanfbündt West, Eschenweg I	2004	28.058,83	21.749,00		701,00	21.048,00
RW+SW	Aufdimension. Kirch-/Hofweiererstr.	2005	189.573,57	165.876,00		4.739,00	161.137,00
MW	Sanierung Blumenstr./Neubruch/Hasel	2007	169.370,72	148.528,00		4.244,00	144.284,00
MW	Sanierung Bahnhofstr.-Teilstück	2008	93.356,94	82.006,00		2.343,00	79.663,00
MW	Stettiner Str. - Erneuerung	2011	1.269,14	1.269,14		0,00	1.269,14
MW	Im Winkel 2 Grundstücke	2012	15.300,61	28.790,00	-13.853,74	378,26	14.558,00
MW	Sanierung Friedenstr.	2012	94.677,43	69.878,71	24.798,72	197,43	94.480,00
RW	Investitionszuschüsse für Regenwassernutzung	ab 2006	20.565,00	18.769,00	3.240,00	596,00	21.413,00
RW+SW	Messstation f. Niederschläge	2009	10.275,71	5.564,00		1.028,00	4.536,00
	Zwischensumme Kanalnetz		13.831.069,49	6.224.252,85	14.184,98	310.198,69	5.928.239,14

oz	Bezeichnung	Nachrichtlich		Anfangsbestand 01.01.2014 €	Zunahme €	Abnahme €	Endbestand 31.12.2014 €
		Bau- jahr	Herstellungs- aufwand €				
RW+SW	Geo-Informationssystem	2003	135.048,13	996,00		460,00	536,00
RW+SW	CIP Archiv Install./Schulung	2012	166,91	164,00		33,00	131,00
	Zwischensumme Bewegl.		135.215,04	1.160,00	0,00	493,00	667,00
	<u>7042 Hausanschlüsse</u>						
SW	Diverse Hausanschlüsse	1997	14.180,96	8.156,00		355,00	7.801,00
SW	Diverse Hausanschlüsse	1998	22.735,55	13.646,00		568,00	13.078,00
SW	Diverse Hausanschlüsse	1999	13.848,66	8.657,00		346,00	8.311,00
SW	Diverse Hausanschlüsse	2000	26.784,93	17.406,00		670,00	16.736,00
SW	Diverse Hausanschlüsse	2001	12.314,58	8.311,00		308,00	8.003,00
SW	Diverse Hausanschlüsse	2003	14.309,80	10.377,00		358,00	10.019,00
SW	Diverse Hausanschlüsse	2004	8.237,48	6.182,00		206,00	5.976,00
SW	Diverse Hausanschlüsse	2005	1.272,87	494,00		16,00	478,00
	Zwischensumme Hausanschlüsse		113.684,83	73.229,00	0,00	2.827,00	70.402,00
	<u>7081 Kanalnetz im Bau</u>						
	Zwischensumme Kanalnetz im Bau		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Zwischensummen Sachanlagen		14.079.969,36	6.298.641,85	14.184,98	313.518,69	5.999.308,14
	Finanzanlagen						
	7090 Kapitaleinlagen beim AWW-N/S		1.327.785,01	1.327.785,01			1.327.785,01
	Zwischensumme Kapitalanlage		1.327.785,01	1.327.785,01	0,00	0,00	1.327.785,01
	GESAMTSUMMEN ANLAGE		15.407.754,37	7.626.426,86	14.184,98	313.518,69	7.327.093,15

30.03.2015

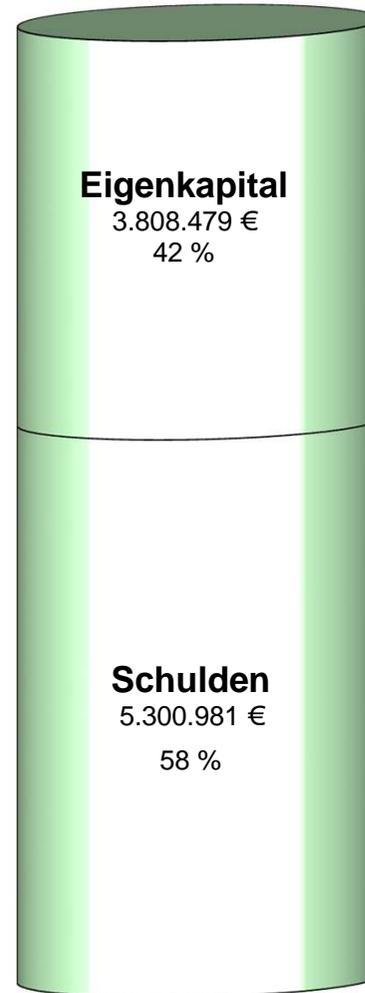
Eigb-Abwasser - Kommunale Bilanz 2014

Gesamtvermögen
9.109.460 €



Anlagevermögen
9.109.460 €
100 %

Gesamtkapital
9.109.460 €



Eigenkapital
3.808.479 €
42 %

Schulden
5.300.981 €
58 %

GEMEINDEWERKE SCHUTTERWALD

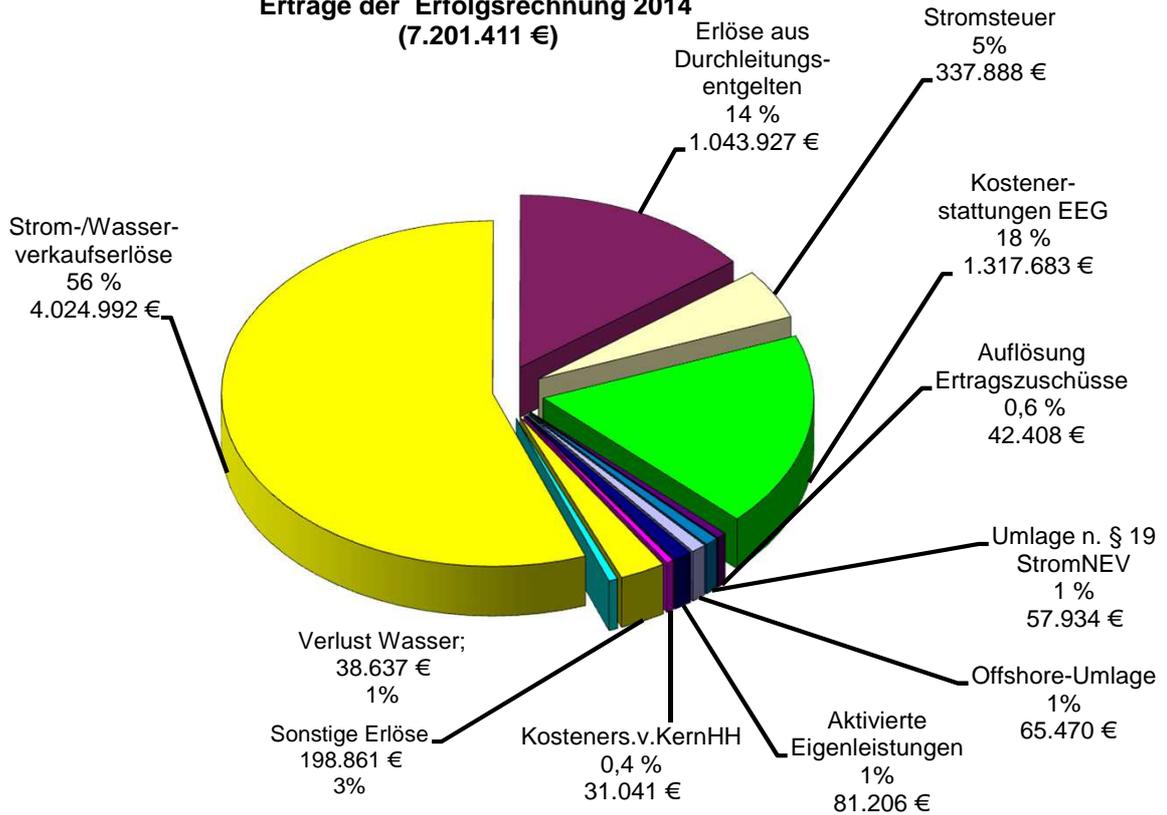
Finanzielle Entwicklung 2015

Gemeindewerke Schutterwald
Erfolgsrechnung 2014

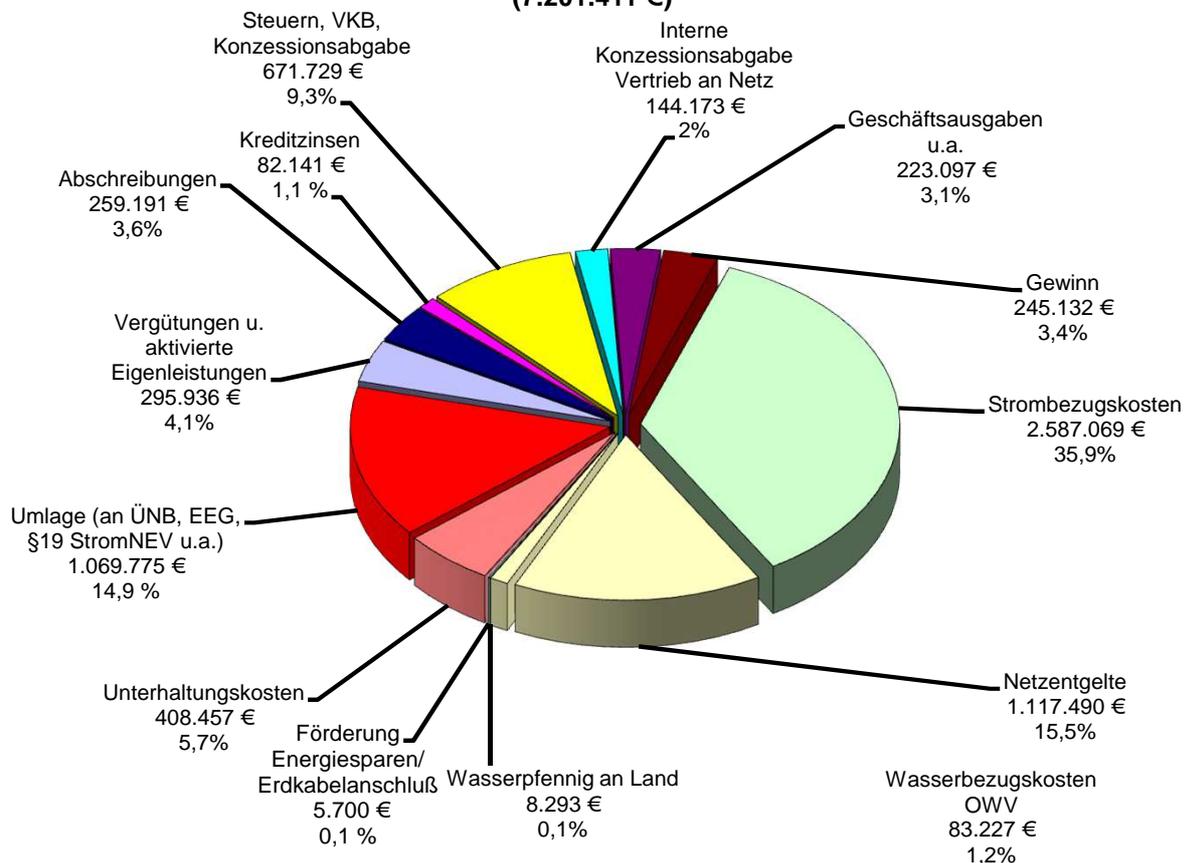
Bezeichnung des Kontos	Gesamt 2014 €	Betriebszweig Netz Strom 2014 €	Betriebszweig Vertrieb Strom 2014 €	Betriebszweig Wasser 2014 €	Betriebszweig Strom 2013 €	Betriebszweig Wasser 2013 €	
<u>Aufwendungen</u>							
Strombezugskosten	2.227.150	1.372.947	854.204	0	2.263.773	0	
Netzentgelte an Netzaktivität	1.117.490	451.416	666.073	0	1.110.385	0	
Strombezug Innenumsatz	22.032	0	0	22.032	0	24.289	
Stromsteuerzahlung an Hauptzollamt	337.887	0	337.887	0	372.823	0	
Wasserbezugskosten OWV	83.227	0	0	83.227	0	70.913	
Wasserpfeinig an Land	8.293	0	0	8.293	0	8.471	
Förderung Energiesparen/Erdkabelanschluß	5.700	5.700	0	0	12.300	0	
Unterhaltungskosten	408.457	158.695	0	249.763	122.863	208.560	
EEG-Umlage an ÜNB	1.069.775	0	1.069.775	0	1.003.689	0	
Vergütungen	214.730	137.598	42.389	34.743	178.004	33.977	
Aktiviere Eigenleistung	81.206	22.241	0	58.965	66.763	52.101	
Abschreibungen	259.191	139.320	2.714	117.157	141.827	114.964	
Kreditzinsen	82.141	29.684	0	52.457	32.191	49.022	
Gewerbsteuer	35.111	9.533	32.007	-6.429	51.462	-1.936	
Körperschaftsteuer	51.762	11.693	48.540	-8.471	72.609	-2.122	
Konzessionsabgabe an Gemeinde	398.979	190.665	146.858	61.456	206.146	61.243	
Interne Konzessionsabgabe Vertrieb an Netz	0	0	0	0	163.103	0	
Umlagen n. § 19 StromNEV	78.681	56.628	22.053	0	121.912	0	
Offshore Umlage	65.492	65.492	0	0	69.225	0	
VKB an Gemeinde	185.877	80.857	30.670	74.351	108.153	72.102	
Geschäftsausgaben u.a.	223.097	126.925	45.840	50.332	182.409	33.638	
Korrektur zur Aktivitätendarstellung	0	0	0	0	0	0	
SUMME AUFWENDUNGEN	6.956.277	2.859.392	3.299.010	797.875	6.279.636	725.221	
<u>Erträge</u>							
Strom/Wasserverkaufserlöse	4.024.992	231.619	3.162.184	631.189	3.681.302	632.951	
Erlöse aus Durchleitungsentgelten	1.043.927	1.043.927	0	0	1.080.481	0	
Stromsteuer	337.888	0	337.888	0	372.823	0	
Kostenerstattung EEG	1.317.683	1.317.683	0	0	1.112.255	0	
Auflösung Ertragszuschüsse	42.408	24.000	0	18.408	28.155	19.772	
Zinserträge	0	0	0	0	0	0	
Umlagen n. § 19 StromNEV	57.934	57.934	0	0	69.493	0	
Offshore Umlage	65.470	65.470	0	0	69.279	0	
Aktiviere Eigenleistungen	81.206	22.241	0	58.965	66.763	52.101	
Kostensätze vom Kernhaushalt	31.041	21.023	1.567	8.451	13.601	9.325	
Sonstige Erlöse	198.862	128.157	28.480	42.225	147.555	1.716	
SUMME ERTRÄGE	7.201.411	2.912.054	3.530.119	759.238	6.641.707	715.865	
Jahresverlust 2014 (Wasser)				(+)	38.637	(+)	9.356
Jahresgewinn 2014 (Strom)		-52.661	-231.109		-362.071		
Jahresgesamtgewinn 2014	-245.133						
GESAMTERGEBNIS	6.956.278	2.859.393	3.299.010	797.875	6.279.636	725.221	

* Mindesthandelsbilanzgewinn liegt bei 64.275 €.

**Gemeindewerke Schutterwald
Erträge der Erfolgsrechnung 2014
(7.201.411 €)**



**Gemeindewerke Schutterwald
Aufwendungen der Erfolgsrechnung 2014
(7.201.411 €)**

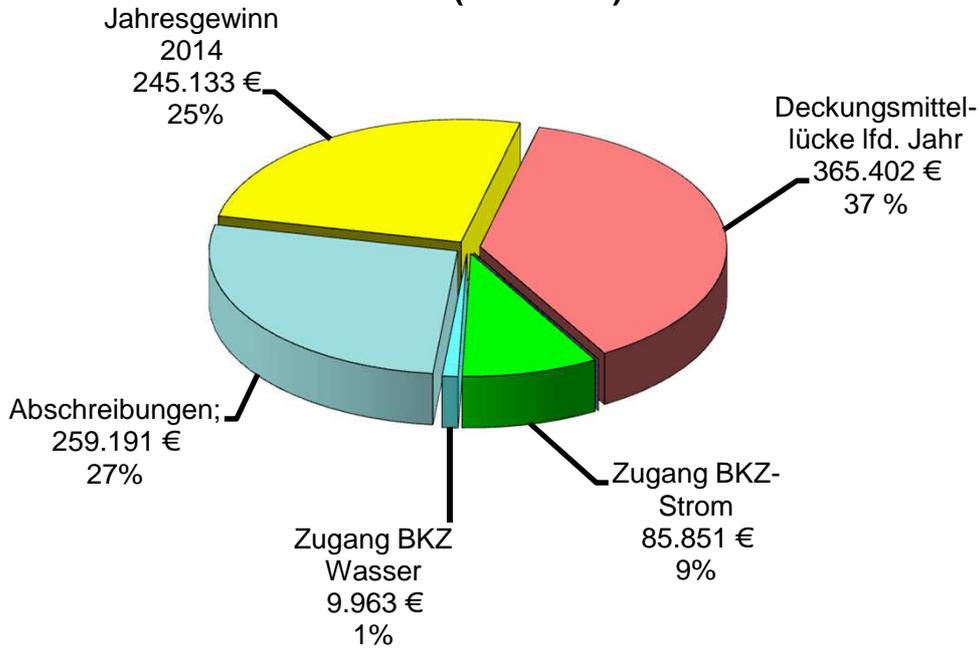


Feststellung der "Fehlenden Deckungsmittel" des Vermögensplanes am 31.12.2014

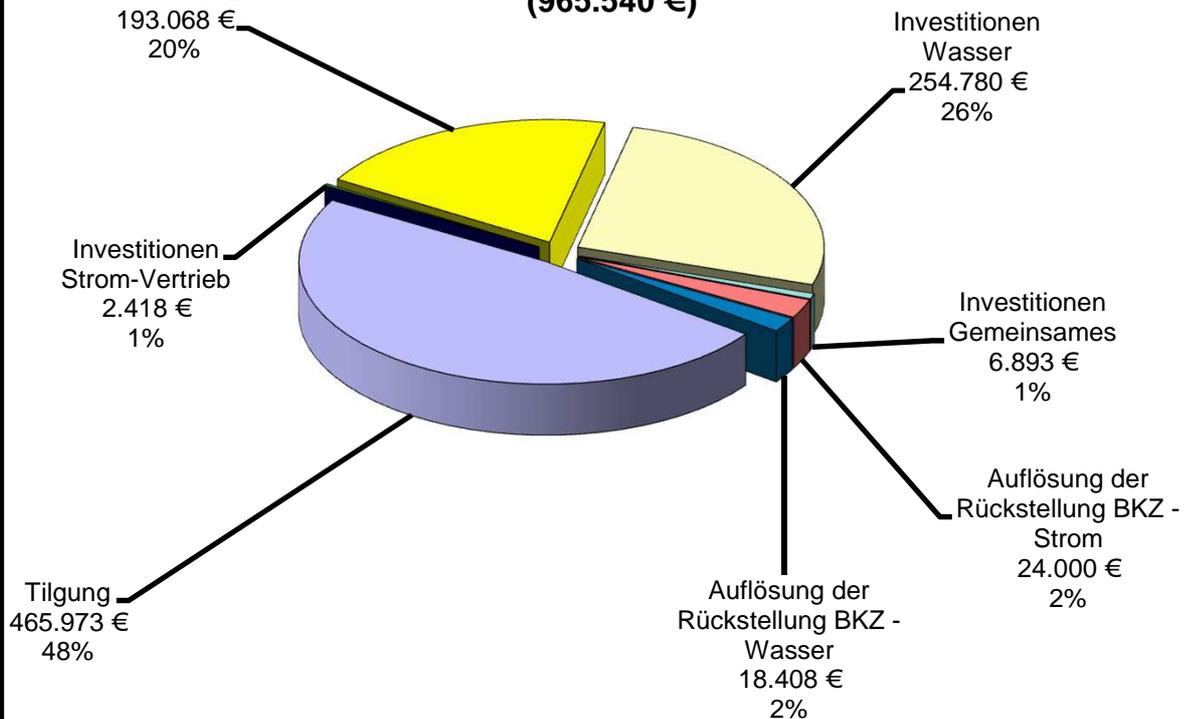
Bezeichnung des Kontos	Planansatz 2014 €	Ergebnis 31.12.2014 €	gegenüber dem Plan	
			mehr €	weniger €
<u>Einnahmen (Finanzierungsbedarf)</u>				
	2.000	0		-2.000
8104.3192 Auflösung Disagio	3.000	0		-3.000
8105.3210 Zugang BKZ-Strom	145.000	85.851		-59.149
8305.3210 Zugang BKZ-Wasser	105.000	9.963		-95.037
Abschreibungen	285.000	259.191		-25.809
Jahresgewinn 2014	107.700	245.133	137.433	
Darlehen für Umschuldung	0	0		
Darlehen	0	0		
Aufstockung Stammkapital		0		
Fehlende Deckungsmittel	369.300			
SUMME Einnahmen	1.017.000	600.138	137.433	-184.995
<u>Ausgaben (Deckungsmittel)</u>				
	0	6.893	6.893	
Zugang Investitionen - Gemeinsames	10.000	2.418		-7.582
Zugang Investitionen - Strom - Vertrieb	355.000	193.068		-161.932
Zugang Investitionen - Strom - Netz	492.000	254.780		-237.220
Zugang Investitonen - Wasser	0	0		
Disagio	20.000	0		-20.000
Leistungserhöhung	0	0		
Beteiligung Energiegenossenschaft EWM	30.000	24.000		-6.000
8105.9210 Auflösung der Rückstellung BKZ - Strom	20.000	18.408		-1.592
8305.9210 Auflösung der Rückstellung BKZ - Wasser	90.000	465.973	375.973	
8105.9291 Tilgung incl. Umschuldungen	0	0		
Deckungsmittellücke	0	0		
Deckungsmittelüberhang 2013	0	0		
SUMME AUSGABEN	1.017.000	965.540	382.866	-434.326

Einnahmen	600.138 €
Ausgaben	-965.540 €
Deckungsmittelüberhang 2013	713.609 €
Deckungsmittelüberhang per 31.12.2014	348.207 €

Gemeindewerke Schutterwald - Vermögensplan 2014
Finanzierungsmittel
(965.540 €)



Gemeindewerke Schutterwald - Vermögensplan 2014
Finanzierungsbedarf
(965.540 €)



WIRTSCHAFTSPLAN DER GEMEINDEWERKE 2014 - KENNZAHLEN/ECKDATEN IM VERGLEICH

Finanzstatistische Kenndaten		2014 (Ergebnis)	2014 (Plan)	2013	2012	2011	2010	2009
Bilanzsumme	€	6.559.859	6.000.000	6.319.952	5.478.767	5.489.761	5.508.523	5.726.624
Vermögensplan	€	965.540	1.017.000	1.514.437	607.219	691.809	851.639	989.458
Erfolgsrechnung	€	7.240.046	7.526.300	7.366.928	7.045.476	7.589.402	7.037.277	6.925.578
Erwirtschafteter Gewinn	€	245.132	270.000	352.715	191.941	119.229	32.796	67.274
Mindesthandelsbilanzgewinn	€	64.275	40.000	58.755	56.075	51.727	49.115	49.724
Mögliche Konzessionsabgabe nach Betriebsergebnis	€	252.121	300.000	267.389	398.967	363.535	216.271	301.060
Höchstzulässige Konzessionsabgabe	€	252.121	225.000	267.389	260.309	312.651	268.304	291.852
Erwirtschaftete Konzessionsabgabe 2014	€	252.121	262.000	267.389	260.309	363.535	216.271	258.522
Nachgeholte Konzessionsabgabe	€	0	0	0	0	52.033	0	33.330
Noch nachholbare Konzessionsabgabe	€	0	0	0	0	0	52.033	0
Körperschaftsteuer	€	51.218	10.500	70.487	29.547	23.669	19.047	9.203
Gewerbesteuer	€	35.101	10.000	49.526	18.166	18.915	15.568	9.194
Schuldenstand	€	2.017.330	2.347.850	2.483.418	1.743.731	1.840.994	1.937.770	2.234.275
Schuldenaufnahmen	€	0	0	847.000	0	0	0	0
Tilgungen	€	465.973	134.270	108.611	97.263	96.776	296.505	118.570
Zinsen	€	82.217	92.000	81.212	81.184	91.406	115.825	115.825
Sachanlagenvermögen	€	4.370.462	4.400.000	4.285.093	3.917.127	3.738.457	3.448.543	3.274.361
Investitionsausgaben	€	552.973	877.000	624.757	453.642	567.533	458.533	258.573
Abschreibungen	€	259.191	285.000	256.791	275.139	294.043	288.188	303.081
Stromerträge	€	4.437.730	5.773.500	3.681.302	4.223.831	4.223.831	3.975.954	4.741.921
Wassererträge	€	631.189	623.000	632.951	537.031	537.031	531.917	486.459
Stromverkauf GWS	KWh	16.482.298	30.000.000	18.186.466	20.865.384	25.844.816	24.992.028	27.724.435
Stromverkauf andere Händler	KWh	16.980.895	7.500.000	16.024.896	11.445.336	7.215.924	7.588.852	2.528.129
Wasserverkauf	cbm	303.167	330.000	300.482	301.550	302.006	298.790	302.364
Personalkosten	€	490.849	533.000	495.803	465.830	445.433	415.496	413.389
Unterhaltungskosten	€	408.457	330.000	331.422	384.430	416.002	302.776	376.887
Energiesparfördermittel	€	0						
Strombezugskosten	€	2.227.150	1.007.000	2.263.773	2.506.432	2.750.907	2.891.213	3.161.235
Wasserpfeinig	€	8.293	9.000	8.471	8.471	8.242	8.576	8.321
Fehlende Deckungsmittel	€	0	0	0	426.854	286.715	0	0
Deckungsmittelüberhang	€	348.207	250.000	713.609	0	0	32.098	529.925
Abführung an den Gemeindehaushalt *	€	489.360	440.300	514.186	456.355	502.527	392.929	481.378
Stammkapital	€	650.000	650.000	660.442	660.442	650.000	910.442	910.442
Tatsächliche Eigenkapitalquote	%	39,80	35,00	39,80	35,92	41,42	37,88	36,24
Steuerliche Eigenkapitalquote	%	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00

* Ab 2001 keine Ausschüttung des Gewinns an die Gemeinde mehr, wegen Kapitalertragssteuerpflicht.

EIGENKAPITALAUSSTATTUNG

2014

Nach **Abschnitt 27 KStR** muß ein **BgA** mit einem angemessenen Eigenkapital ausgestattet sein, wenn die Werke Darlehen von der Gemeinde oder Stadt verzinsen will. Ein angemessenes Eigenkapital liegt vor, wenn es mindestens 30 % des Aktivvermögens beträgt. Für die Berechnung der Eigenkapitalquote ist von den Buchwerten in der Steuerbilanz am Anfang des Wirtschaftsjahres auszugehen. Das Aktivvermögen ist um die Baukostenzuschüsse und die passiven Wertberichtigungsposten zu kürzen.

Feststellung der Eigenkapitalquote zum 01.01.2014:

1. AKTIVA PER 01.01.2014

1.1	- Summe Aktivvermögen	6.319.952 €
1.2	- Strom Baukostenzuschuss	-101.201 €
1.3	- Wasser Baukostenzuschuss	-230.918 €
1.4	- Wertberichtigungen	
1.5	- Sonstiges	
1.6	Bereinigte Aktiva	5.987.833 €
	davon 30%	1.796.350 €

1.9	Angemessenes Eigenkapital	30,00 %	1.796.350
-----	---------------------------	---------	------------------

2. Eigenkapital per 01.01.2014:

2.1	- Stammkapital	650.000 €
2.2	- Offene Rücklagen	0 €
2.3	- Jahresgewinn 2001-2013	1.733.180 €
2.4		

2.5	-Tatsächl. Eigenkapital	39,80 %	2.383.180 €
-----	-------------------------	---------	--------------------

3. Höheres angemessenes Eigenkapital	586.830 €
---	------------------

Schutterwald, den 15.09.2015

Lipps, stellv. Betriebsleiter

Gemeindewerke - Bilanz 2014

Gesamtvermögen
6.559.859 €

Gesamtkapital
6.559.859 €



Jahresrechnung 2014 (Grafikteil)



23.09.2015

Jahresrechnung 2014

Gesamtfinanzrahmen

30.961.880 €
Plan 28.087.300 €

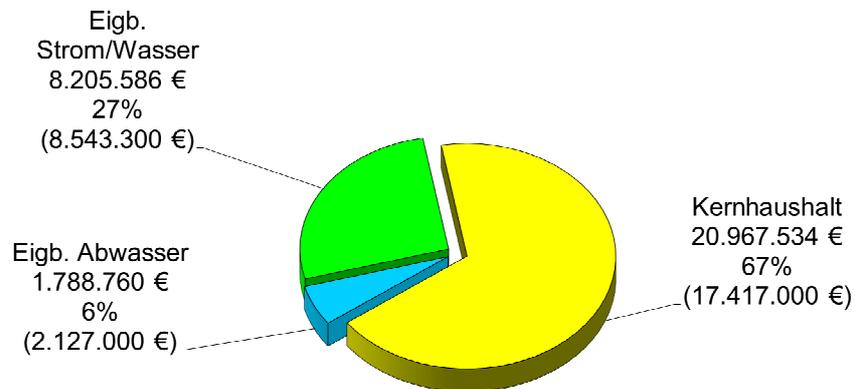
Orga.-Bereich	Verwaltungshaushalt	%	Vermögenshaushalt	%	Gesamt	%
Gesamtsummen	26.177.920	85	4.783.960	15	30.961.880	100
(Plan)	23.912.300		4.175.000		28.087.300	

Kernhaushalt	17.729.456	58	3.238.078	10	20.967.534	68
(Plan)	15.020.000		2.397.000		17.417.000	
Eigb Abw.	1.208.418	4	580.342	2	1.788.760	6
(Plan)	1.366.000		761.000		2.127.000	
Eigb Strom/W.	7.240.046	23	965.540	3	8.205.586	26
(Plan)	7.526.300		1.017.000		8.543.300	

Jahresrechnung 2014

(30.961.880 €)

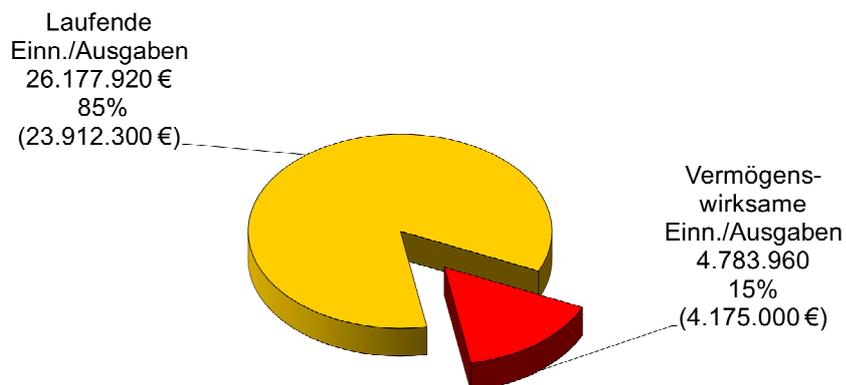
(Plan 28.087.300 €)



Jahresrechnung 2014

(30.961.880 €)

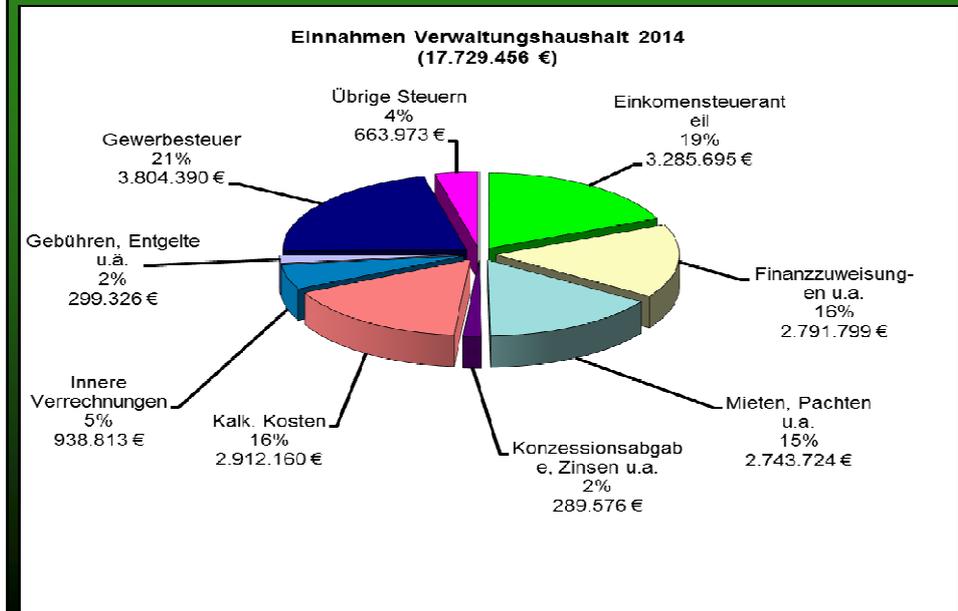
(Plan 28.087.300 €)



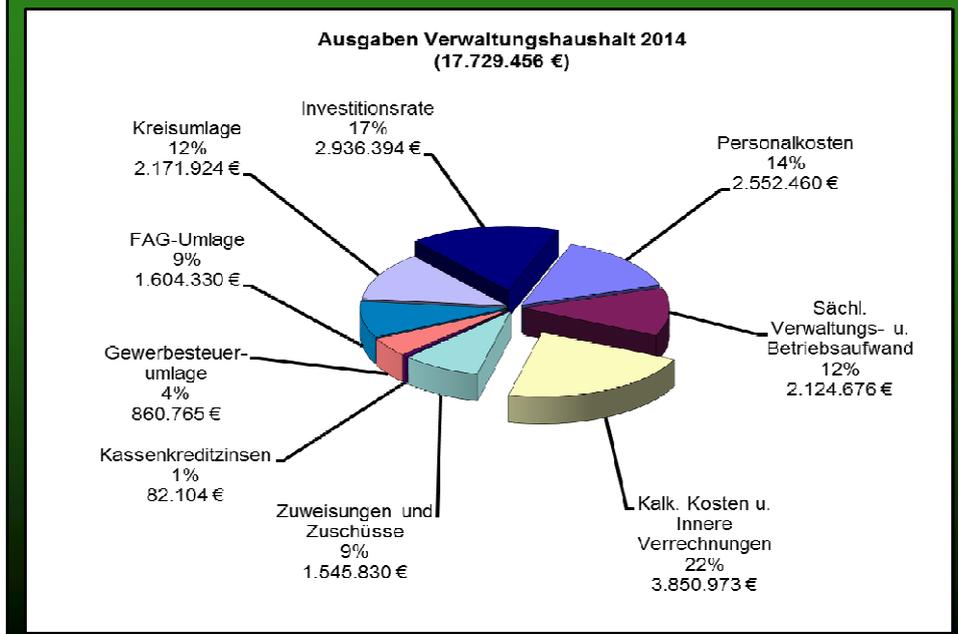
DARSTELLUNG DES ENDGÜLTIGES RECHNUNGSERGEBNISSES 2014				
=====				
OZ.	Bezeichnungen	Planansätze EURO	Ergebnis EURO	(+) Mehr (-) Weniger
1.	Verwaltungshaushalt	15.020.000	17.729.456	+ 2.709.456
	Vermögenshaushalt	2.397.000	3.238.078	+ 841.078
	Gesamthaushalt	17.417.000	20.967.534	+ 3.550.534
2.	Zuführung SVw an SVM	544.000	2.936.394	+ 2.392.394
3.	Überschuss	0	1.641.155	+ 1.641.155
4.	Allgem. Rücklage:			
	- Stand am 01.01.14	1.900.060	1.659.545	- 240.515
	- Zugang	0	1.641.155	+ 1.641.155
	- Abgang/Entnahmen	1.363.000	0	- 1.363.000
	- Stand am 31.12.14	537.060	3.300.700	+ 2.763.640
	Mindestsockel:	258.000	267.673	+ 9.673

5.	Sonderrücklage EigbAbw:			
	- Stand am 01.01.14	0	0	0
	- Zugang	0	0	0
	- Abgang/Entnahmen	0	0	0
	- Stand am 31.12.14	0	0	0
6.	Schuldenstand:			
	- Stand am 01.01.14	0	0	0
	- Zugang/Aufnahmen	0	0	0
	- Abgang/Tilgungen	0	0	0
	- Stand am 31.12.14	0	0	0
7.	Anlagevermögen	38.000.000	40.278.048	+ 2.278.048
	Deckungskapital (EK)	38.000.000	40.278.048	+ 2.278.048
	Schulden (FK)	0	0	0
8.	Kassenbestand		825.113	
	Geldanlagen		5.850.000	
	"Artur-Uhl-Stiftung"		55.573	

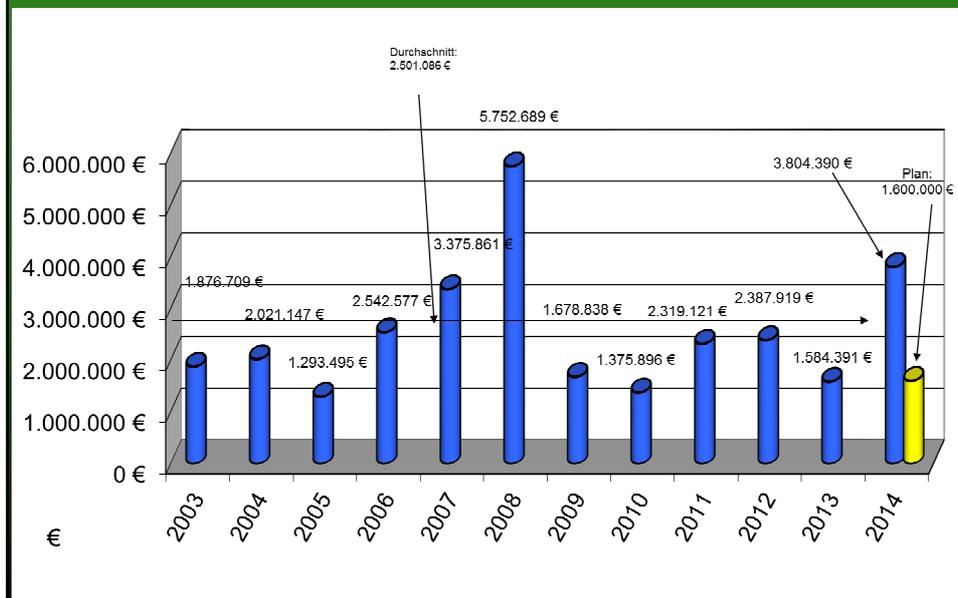
Einnahmen Verwaltungshaushalt 2014



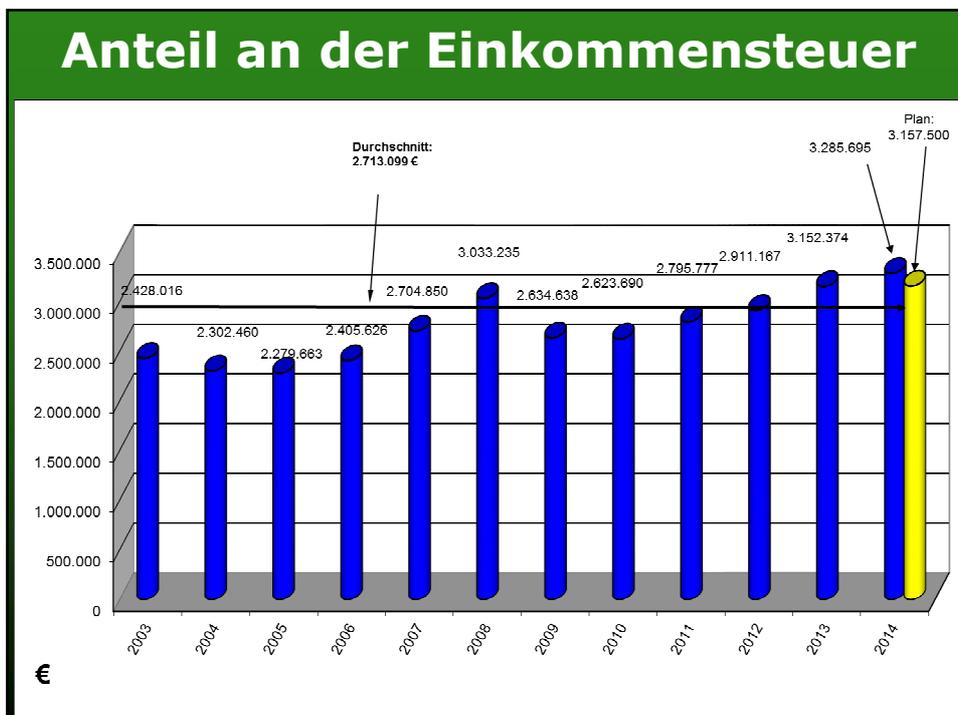
Ausgaben Verwaltungshaushalt 2014



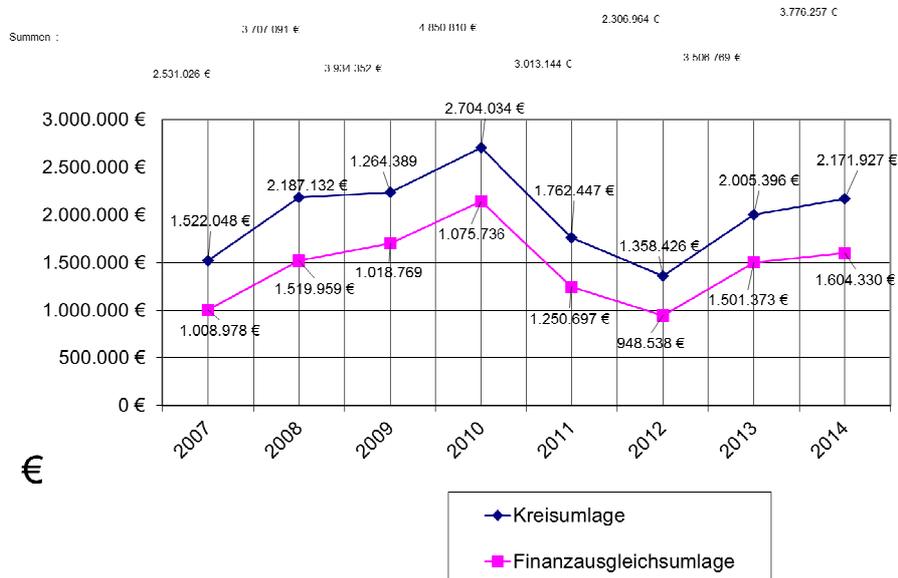
Gewerbsteuer 2014



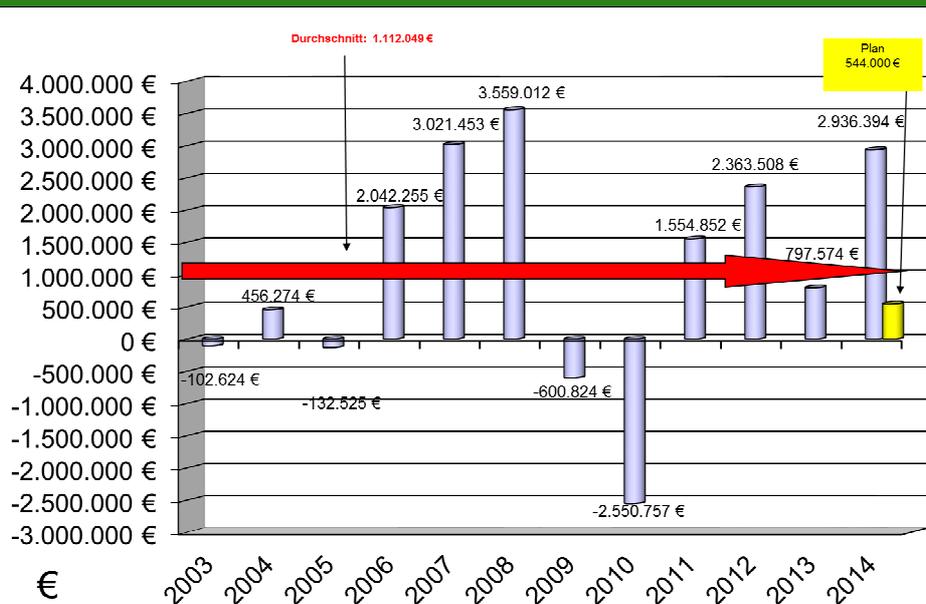
Anteil an der Einkommensteuer



Entwicklung der Umlagen



Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt



INVESTITIONSLISTE 2014					
Im Kernhaushalt der Gemeinde (Vermögenshaushalt) wurden 2014 nachfolgende Wirtschaftsgüter geschaffen: (Auflistung ab Wert 10.000 €)					
OZ.	Aufgabenbereich	Maßnahme	Investitionen/€	Planansatz/€ incl. Haushaltsreste incl. Üpl./Apl.	Mehr/Weniger in €
1.	Feuerwehr	Feuerlöschbrunnen	11.315,60	0,00	11.315,60
		HR	15.000,00		15.000,00
2.	Grundschule Langhurst	Brandschutz u.a.	27.757,40	30.000,00	-2.242,60
3.	Mörburgschule	Sanierung Holzdecken, Klassen- türen, Beleuchtung, Außenanlage	227.164,12	195.000,00	32.164,12 0,00
4.	Kinderspielplätze	Erneuerungen u. ä.	34.151,40	60.000,00	-25.848,60
		HR	25.800,00		25.800,00
5.	Kindergarten Arche	Anbau eines Eßzimmers u.a.	75.710,94	20.000,00	47.210,94
		HR	8.500,00		8.500,00
6.	Kindergarten Langhurst	Investitionszuschuss Dachsanierung	60.000,00	70.000,00	-10.000,00
		HR	10.000,00		10.000,00
7.	Mörburghalle	Sanierung Halle 1	449.836,90	470.000,00	-20.163,10
		HR	100.000,00		100.000,00

INVESTITIONSLISTE 2014					
Im Kernhaushalt der Gemeinde (Vermögenshaushalt) wurden 2014 nachfolgende Wirtschaftsgüter geschaffen: (Auflistung ab Wert 10.000 €)					
OZ.	Aufgabenbereich	Maßnahme	Investitionen/€	Planansatz/€ incl. Haushaltsreste incl. Üpl./Apl.	Mehr/Weniger in €
8.	Freibad	Ballfangzaun, Schutzgeländer u.a.	16.850,89	10.000,00	6.850,89
9.	Festplätze, Seerundweg	Ballfangzaun, Kunst am See, Gabione	14.364,28	7.000,00	7.364,28
10.	Planung LSP/ERP	Grobanalyse Ortsmitte	20.764,52	10.000,00	10.764,52
11.	Straßenbau	Stichstraße Im Winkel	13.853,74	20.000,00	-6.146,26
		Lärmschutzwall	14.078,40		14.078,40
		Summe Straßenbau	27.932,14	20.000,00	7.932,14
12.	Straßenbeleuchtung	Beleuchtungsanlagen	80.660,05	80.000,00	660,05
13.	Hochwasserschutz	Kapitalumlagen	14.056,14	30.000,00	-15.943,86
14.	Friedhof	Grabfelder u. Anlagen	41.709,80	30.000,00	11.709,80
15.	Grunderwerbskosten	Kauf div. Grundstücke	167.890,03	300.000,00	-132.109,97

Kernhaushalt 2014



Kenndaten	Plan in Euro	Ergebnis in Euro	+ -	Mehr Weniger
Verwaltungs- haushalt	15.020.000	17.729.456	+	2.709.456
Vermögens- haushalt	2.397.000	3.238.078	+	841.078
Zuführung an SVM	544.000	2.936.394	+	2.392.394
Sach- investitionen	1.332.000	1.429.500	+	97.500
Rücklagen (Stand)	537.000	3.300.700	+	2.763.700
Schulden	0	0		0
Vermögen	38.950.000	40.278.048	+	1.328.048

Kernhaushalt 2014



- ✓ **Abschlussergebnis erfreulich**
- ✓ **SVw + SVM in Ordnung**
- ✓ **Leistungsbilanz der Aufgabenerfüllung gut**
- ✓ **Finanzierung ohne Fremdkredite erfreulich**
- ✓ **Kernhaushalt bleibt schuldenfrei**
- ✓ **Rücklagenreserven nehmen zu**
- ✓ **Konsolidierungskurs weitergeführt**

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung



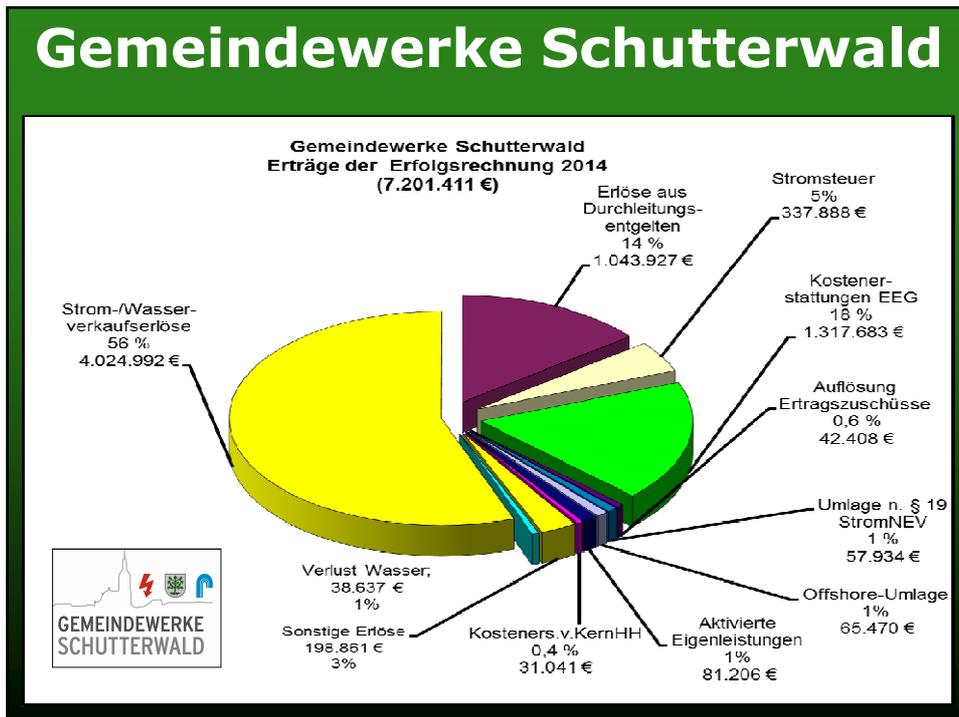
Kenndaten	Plan in Euro	Ergebnis in Euro	+ - Mehr - Weniger	
Erfolgsplan	1.366.000	1.208.418	-	157.582
Vermögensplan	761.000	580.342	-	180.658
Jahresgewinn	./. 140.000	7.711	-	132.289
Sachinvestitionen	90.000	28.039	-	61.961
Eigenkapital	65.225	65.225		0
Schuldenstand	5.300.981	5.300.981		0
Bilanzsumme	10.000.000	9.109.460	-	890.540

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

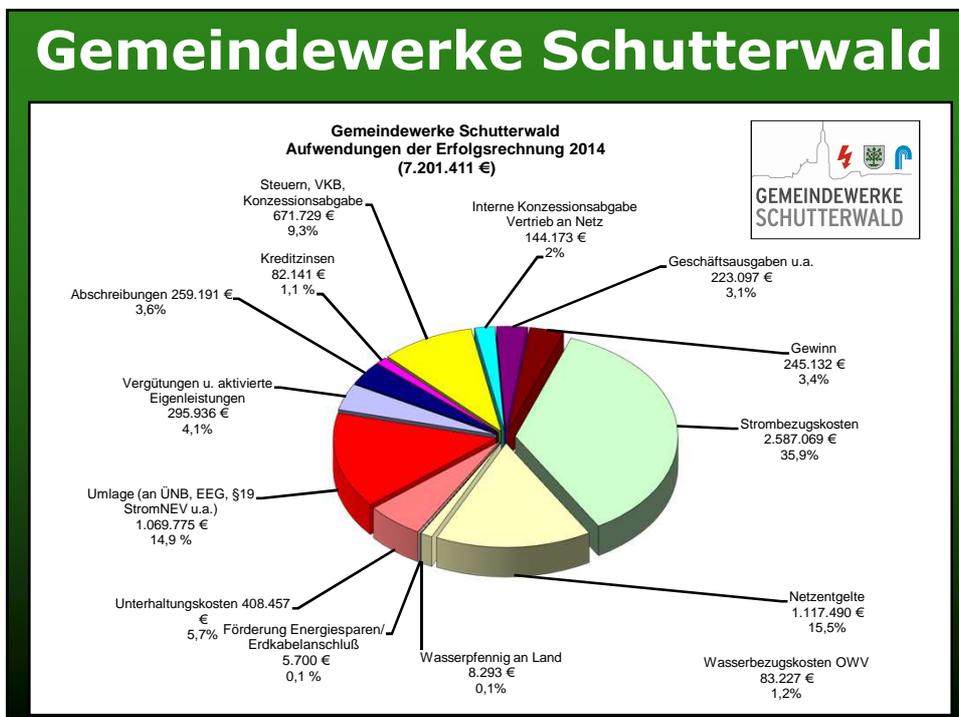


- ✓ Ergebnis entspricht den Planungsvorgaben
- ✓ Erfolgsplan mit kleinem Jahresgewinn
- ✓ Kostendeckungsgrad bei rd. 100 %
- ✓ Gute Reinigungsleistungen der
Abwasserbeseitigung vom Amt bestätigt
- ✓ Aufgabenerfüllung sichergestellt

Gemeindewerke Schutterwald



Gemeindewerke Schutterwald

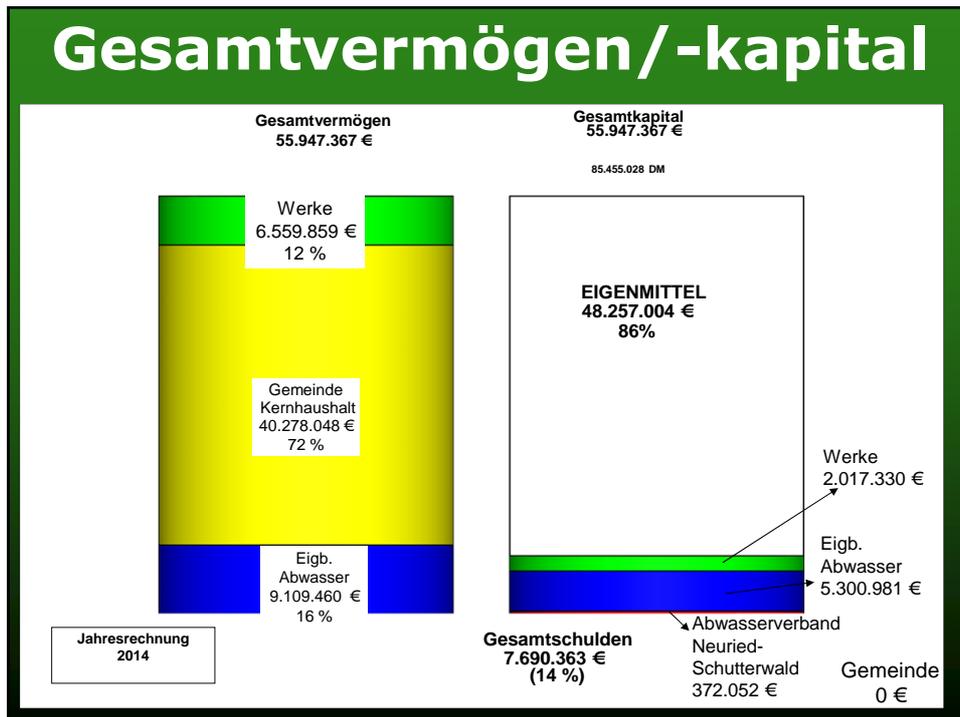


Kenndaten	Plan in Euro	Ergebnis in Euro	+ - Mehr Weniger	
Erfolgsplan	7.526.300	7.240.046	-	286.254
Vermögensplan	1.017.000	965.540	-	51.460
Jahresgewinn	285.000	245.132	-	39.868
Sachinvestitionen	877.000	552.973	-	324.027
Stammkapital	650.000	650.000		0
Schuldenstand	2.347.850	2.017.330	-	330.520
Bilanzsumme	6.000.000	6.559.859	+	559.859

Kenndaten	Plan in Euro	Ergebnis in Euro	+ - Mehr Weniger	
Erfolgsplan	7.526.300	7.240.046	-	286.254
Vermögensplan	1.017.000	965.540	-	51.460
Jahresgewinn	285.000	245.132	-	39.868
Sachinvestitionen	877.000	552.973	-	324.027
Stammkapital	650.000	650.000		0
Schuldenstand	2.347.850	2.017.330	-	330.520
Bilanzsumme	6.000.000	6.559.859	+	559.859

- ✓ **Finanzielle Gesamtlage ist gut**
- ✓ **Mindestgewinn wurde überschritten**
- ✓ **Konzessionsabgabe voll erwirtschaftet**
- ✓ **Rentierliche Schulden vertretbar**
- ✓ **Ausreichendes Eigenkapital**
- ✓ **Unternehmensziele Rentabilität und Wirtschaftlichkeit wurden erfüllt**

Gesamtvermögen/-kapital



öffentlich

nichtöffentlich

AZ: 022.37
Amt: Hauptamt

Bearbeiter:
Frau Gießler

Datum: 28.08.2015
DS-Nr.: 146/2015

Gesehen:

Sitzung des Gemeinderates am 23.09.2015

TOP 04

Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse

Sitzung vom 29.07.2015

- Der Gemeinderat beschäftigte sich mit dem Bierliefervertrag für die Mörburghallen.
- Der Gemeinderat entschied über Zuschussanträge von örtlichen Vereinen.
- Der Gemeinderat beriet über die Planungen für den Bau einer Flüchtlingsunterkunft.
- Der Gemeinderat beschäftigte sich mit dem Betreuungsangebot „Verlässliche Grundschule“ im kommenden Schuljahr an der Grundschule Langhurst.
- Der Gemeinderat beschloss, zwei gemeindeeigene Bauplätze auszuschreiben.

Öffentliche Sitzung am 23.09.2015

Drucksache Nr. 147/2015

TOP 05

Verschiedenes

- Bekanntgaben, Wünsche und Anträge

Bestätigung des Abschlusses der überörtlichen Prüfung durch das Kommunalamt

Das Schreiben des Landratsamtes vom 09.09.2015 wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gegeben und zum Protokoll genommen.

Bereich zur Überwinterung von Booten des Angelvereins

Laut BAL Hahn will der Angelverein alle Boote, die bisher rund um den See verteilt sind, auf der Böschungfläche beim Anglerheim in Richtung Flachwasserzone überwintern. Zu diesem Zweck soll die Fläche abgeflacht und eingezäunt werden. Die Uferlinie wird nicht verändert. Ergänzend soll zum besseren Zugang für Fahrzeuge mit Bootanhänger oder ähnlichem die Zufahrt mit Schotterrasen verbessert werden. Bisher waren die Boote rund um den Baggersee verteilt. Laut BAL Hahn handelt es sich um ca. 50 Boote.

Gemeinderätin Jung will wissen, wer die Maßnahme umsetzt und bezahlt. Dies ist laut BAL Hahn der Angelverein.

Gemeinderat Rotert fragt, ob hierfür eine Stellungnahme der Naturschutzbehörde erforderlich ist, weil es sich bei dem Gelände, seiner Ansicht nach, um Naturschutzgebiet handelt. Unter Umständen gibt es dort Tiere, die umgesiedelt werden müssen. Durch den neuen Zaun könnten auch Tiere behindert werden.

BAL Hahn geht davon aus, dass von der Naturschutzbehörde, die noch gefragt werden muss, keine Vorbehalte kommen.

Gemeinderat A. Beathalter interessiert sich, wie hoch der Zaun wird. Laut BAL Hahn rechnet er mit 1,20 – 1,40 m.

Gemeinderat Rotert fragt, ob es nicht eine andere Stelle am See gibt, wo die Natur weniger belastet wäre.

Laut BAL Hahn ist im Bebauungsplan eigentlich eine Bootsbugt im Bereich der Flachwasserzone Richtung Langhurst vorgesehen gewesen. Diese Bugt hat sich aber nicht als sachgerecht herausgestellt. Würde diese doch verwendet, stellte dies einen viel größeren Eingriff in die Natur dar.

Zum Abschluss lässt der Bürgermeister über das Ansinnen des Angelvereins abstimmen. Der Gemeinderat stimmt einstimmig, bei zwei Enthaltungen dem Vorhaben zu.

Weitere Flüchtlinge?

Gemeinderätin Jung will wissen, ob neue Flüchtlinge nach Schutterwald gekommen sind. Laut Bürgermeister kamen in der vergangenen Woche sieben neue Flüchtlinge im Rahmen der Anschlussunterbringung nach Schutterwald. Wegen der angespannten Flüchtlingssituation hat der Landrat alle Gemeinden im Landkreis gebeten, sich solidarisch zu zeigen und mehr Flüchtlinge aufzunehmen.

Radfahren auf dem Friedhof verboten

Gemeinderätin Junker wurde von älteren Friedhofsbesuchern angesprochen, dass diese gerne im Friedhofsareal mit ihrem Rad fahren würden, weil sie nicht gut zu Fuß unterwegs sind. Frau Junker findet, man könne hier doch eine Ausnahme machen.

Bürgermeister Holschuh verdeutlicht, dass bei der Gemeinde Beschwerden wegen Radfahrern auf dem Friedhof eingegangen sind. Aus diesem Grunde wurde im Amtsblatt ein Hinweis platziert, dass Radfahren im Friedhofsareal verboten ist. Er verweist ferner auf Wortmeldungen in der Einwohnerfragestunde im Vorfeld von Gemeinderatssitzungen und auf Hinweise aus dem Gemeinderat.

Gemeinderat Seigel findet, man sollte die bestehende Satzungsregelung belassen. Diese hat sich bewährt.

Gemeinderätin Jung meint, dass man es sicherlich nicht allen recht machen kann. Bei ihr sind auch schon Beschwerden angekommen von gehbehinderten Friedhofsbesuchern, die mit den selbstschließenden Friedhofstüren Probleme haben. Schließen die Türen nicht selbst und bleiben offen, könnte es wieder Probleme mit eindringenden Rehen geben.

Gemeinderat Glöckner meint, dass Radfahrern auf dem Friedhof nicht unbedingt ein Bußgeld verhängt werden müsste, sondern eine mündliche Ermahnung auch ausreichen würde.

Zustand der Naßwaldstraße auf der westlichen Seite

Gemeinderat Seigel weist darauf hin, dass die Naßwaldstraße auf dieser Seite sehr ausgefahren ist. Man sollte sich langfristig überlegen, ob man das Bankett nicht stärker befestigt oder die komplette Straße z.B. um einen halben Meter verbreitert. Der Bürgermeister wird dies in die Haushaltsberatungen aufnehmen.

Bepflanzung der neuen Aufschüttung beim ehemaligen Surferstrand

Gemeinderat Glatt rät hierzu, damit das dortige Areal weniger betreten wird. Laut BAL Hahn ist die Bepflanzung bereits geplant.

Landratsamt Ortenaukreis - Postfach 19 60 - 77609 Offenburg
Bürgermeisteramt
77746 Schutterwald

**Bürgermeisteramt
Schutterwald**
Eing.: 11. SEP. 2015

Kommunalamt

Kronenstraße 29 – 77652 Offenburg
Servicezeiten: Mo. - Fr. 08:30 - 12:00 Uhr
Do. 13:00 - 18:00 Uhr

Ihr Zeichen: 095.62
Ihre Nachricht vom: 2. September 2015
Unser Zeichen: 60-095.602
Unsere Nachricht vom:

Bearbeiter: Herbert Lasch
Zimmer: 408
Telefon: 0781 805 9100
Telefax: 0781 805 9102
E-Mail: kommunalamt@ortenaukreis.de

Datum: 9. September 2015

**Allgemeine Finanzprüfung der Gemeinde Schutterwald sowie der Eigenbetriebe
Abwasserbeseitigung und Gemeindewerke 2009 bis 2012**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Abschluss der überörtlichen Prüfung bestätigen wir nach § 114 Abs. 5 Satz 2 GemO, dass die im Prüfungsbericht der Gemeindeprüfungsanstalt vom 8. Juli 2014 festgestellten Anstände erledigt sind oder als erledigt gelten können.

Auf die Verpflichtung zur Unterrichtung des Gemeinderats über den Abschluss der Prüfung weisen wir hin (VwV GemO-kameral Nr. 1 zu § 114).

Mit freundlichen Grüßen



Herbert Lasch

b.w.